TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS STUDIENJAHR 2022/23

universität wien

Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen
Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung

Einleitung

Wien, im Dezember 2023

Werte Leser*innen,

Die Abteilung für Völkerrecht freut sich ihren Bericht für das akademische Jahr 2022/2023 vorzulegen. Dieser beinhaltet eine Übersicht über die zahlreichen Lehrveranstaltungen, Tagungen und sonstigen Aktivitäten der Abteilung, mit denen sie zu Forschung und Lehre, Praxis und öffentlichem Diskurs beiträgt.

Darüber hinaus wurden mehrere Moot Courts und Austauschprogramme betreut sowie in regelmäßigem Abstand Round-Table-Präsentationen zu aktuellen Themen des Völkerrechts organisiert. Zusätzlich veranstaltete die Abteilung für Völkerrecht wieder große Konferenzen zu Menschenrechtsschutz und internationalem Wirtschaftsrecht, zu EU-Sanktionen gegen Russland und zu Investitionskontrollmaßnahmen.

Die Lehrveranstaltungen, Dissertations- und Thesenbetreuungen sowie eine Vielzahl an Publikationen zeugen von der anhaltenden Produktivität der Abteilungsmitglieder.

Diese Aktivitäten wären ohne den großen Einsatz aller Abteilungsmitglieder, für den ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken möchte, undenkbar.

Ich wünsche allen, die unseren Tätigkeitsbericht studieren, eine interessante Lektüre und verbleibe

mit besten Grüßen und Wünschen,

August Reinisch

Inhalt

Personal 3

Lehrveranstaltungen 30

LL.M.-Lehrgang „International Law“ 33

Veranstaltungen 35

Projekte 37

Internationale Wettbewerbe 38

Betreuung von Austauschprogrammen 40

Personal

Abteilungsleiter Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

August Reinisch ist seit 1998 Professor für internationales und europäisches Recht an der Universität Wien. Er ist Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und stellvertretender Institutsvorstand, sowie Direktor des LL.M. Programms in International Law. Von 2004 bis 2006 und 2010 bis 2016 war er Vizedekan für Internationale Beziehungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und von 2016 bis 2019 Mitglied des Senats der Universität Wien. Seit 2017 ist er Mitglied der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen (seit 2017)
- Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)
- Stellvertretender Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)
- Universitätsprofessor für Völkerrecht unter besonderer Berücksichtigung des Internationalen Wirtschaftsrechts und des Rechts der Internationalen Organisationen an der Universität Wien (seit 2010)
- Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (seit 2018)
- Leiter des Postgradualen Lehrgangs der Universität Wien LL.M. Program in International Legal Studies (2006-2021), LL.M. Program in International Law (seit 2021)
- Koordinator der Austauschprogramme der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien mit der University of Sydney/Australien, der KoGuan Law School Shanghai/China und der Law School der University of Macau
- Spezialberichterstatter der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen zum Thema „The settlement of disputes to which international organizations are parties“ (seit 2022)
- Schiedsrichter und Vorsitzender in mehreren ICSID, SCC und UNCITRAL Investitionsschiedsverfahren (seit 2005)
- Ratsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR) (seit 2005)
- Honorary Associate, School of Social Sciences, CEPMLP, Universität Dundee
- Mitglied des Präsidiums des VIAC (Vienna International Arbitration Centre) (seit 2023)
- Mitglied des Institut de droit international (IDI)
- Mitglied des Ständigen Schiedshofes in Den Haag (seit 2014)
- Mitglied, Academic Council on the United Nations System (ACUNS)
- Mitglied, American Bar Association (ABA)
- Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- Mitglied, European Community Studies Association (ECSA)
- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, International Law Association (ILA) – Vorsitzender des Committee on the Rule of Law and International Investment Law und Präsident des Austrian Branch und Mitglied des Executive Council seit 2008
- Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- Mitglied, Freunde der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
- Mitglied, Connecticut Bar
- Mitglied, New York Bar
- Mitglied, Wiener Juristische Gesellschaft
- Mitglied, Rechtshistorische Gesellschaft
- Mitglied, Permanent Court of Arbitration, Den Haag
- Mitglied, ICSID Liste von Schiedsrichtern

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Mitglied des Fachbeirats des Max Planck Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, Deutschland (2010-2018)
- Mitglied des Beirats des International Investment Law Centre Cologne der Universität zu Köln, Deutschland
- Externer Gutachter für zahlreiche „peer-reviewed“ Zeitschriften
- Externer Gutachter u.a. für die Österreichische Akademie der Wissenschaften, Schweizerischer Nationalfonds, Alexander von Humboldt Stiftung, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Einstein Stiftung Berlin, Czech Science Foundation, Netherlands Organisation for Scientific Research, Serbische Akademie der Wissenschaften, Cambridge University Press, Oxford University Press, Europäisches Hochschulinstitut Florenz
- Berater verschiedener internationaler Organisationen
- Experte und Schiedsrichter in internationalen Schiedsverfahren (vor allem Investitionsstreitigkeiten)

Forschungsschwerpunkte

- Investitionsrecht (Treatment Standards und Streitbeilegung)
- Internationales Wirtschaftsrecht (Extraterritorialität, Wirtschaftssanktionen, WTO-Streitbeilegung)
- Recht der Internationalen Organisationen (Immunität, Verantwortlichkeit & Streitbeilegung internationaler Organisationen)
- Staatenverantwortlichkeit
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)
- Europarecht (Außenhandel, EG und WTO)
- Völkerrecht und innerstaatliches Recht
- Staatenimmunität

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag „Arbitrating Disputes with International Organizations“ bei der Konferenz „Accountability of Transnational Organisations“ an der Dickson Poon School of Law, King’s College (London, Großbritannien – 16.11.2022).

Teilnahme und Kommentator beim Workshop „Making a Multilateral Investment Court Beneficial for Sub-Saharan Africa?“ an der University of Witwatersrand (Johannesburg, Südafrika – 24. - 26.11.2022).

Vorlesung „International Investment Law“ am Graduate Institute Geneva (Genf, Schweiz – 1. - 3.12.2022).

Teilnahme an einem Unidroit Working Group Meeting (Rom, Italien – 16. - 17.2.2023).

Teilnahme an der 38. Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht „Koloniale Kontinuitäten im internationalen Recht“ (Göttingen, Deutschland – 15. - 17.3.2023).

Vortrag „Investment Arbitration“ an der Universität Zürich (Zürich, Schweiz – 17. - 18.4.2023).

Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin‘“, Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1. - 3.6.2023).

Teilnahme an der Konferenz „150th Anniversary of the International Law Association“ (Paris, Frankreich – 15. - 20.6.2023).

Panel Ko-Moderator „Rethinking International Institutions“ bei der Konferenz „150th Anniversary of the International Law Association“ (Paris, Frankreich – 19.6.2023).

Vorlesung „The settlement of disputes to which international organizations are parties“ beim International Law Seminar der Vereinten Nationen (Genf, Schweiz – 12.7.2023).

Teilnahme an der 81. Jahrestagung des Institut de Droit International (Angers, Frankreich – 28. - 31.8.2023).

Panelist „Les « sanctions » unilatérales et le juge ou l’arbitre“ beim Kolloquium « Le contentieux stratégique: la boite à outils de l’internationaliste pour la défense des intérêts communs » (Angers, Frankreich – 30. - 31.8.2023).

Teilnahme und Präsentation „Significance of Host State (Domestic) Tort Law for UN Liability“ beim UN Tort Law Workshop „UN Third Party Liability Practice: Filling Legal Gaps“ (Salzburg – 21. - 22.9.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Johannes Tropper, From a New Set of Mass Claims and Challenges of Entire Tribunals to Further Fine-tuning of the Fair and Equitable Treatment Standard – ICSID Arbitration in 2020, in: The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence 2021 (Oxford 2022), S. 629-666.

International Organizations, in: Ch. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und Ph. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights (Cheltenham/Northampton 2022), S. 294-298.

Immunities of International Organizations, in: Ch. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und Ph. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights (Cheltenham/Northampton 2022), S. 299-302.

The Res Judicata Effect of Jurisdictional Decisions in International Investment Arbitration – Steering between Procedural Efficiency and Access to Justice, in: J. Bédard und P. W. Pearsall (Hrsg.), Reflections on International Arbitration – Essays in Honour of Professor George Bermann. Juris Legal Information (Huntington 2022), S. 987-1001.

Investment Arbitration and the Rule of Law, in: A. Bjorklund, F. Ferrari und St. Kröll (Hrsg.), Cambridge Compendium of International Commercial and Investment Arbitration (Cambridge 2023), S. 211-243.

Gemeinsam mit Stephan W. Schill, Introduction, in: St. W. Schill und A. Reinisch (Hrsg.), Investment Protection Standards and the Rule of Law. (Oxford 2023), S. 1-19.

Protecting Individuals in International Investment Law: Plans for an Investment Court in the Past and Today, in: P.B. Donath, A. Heger, M. Malkmus und O. Bayrak (Hrsg.), Der Schutz des Individuums durch das Recht. Festschrift für Rainer Hofmann zum 70. Geburtstag (Berlin/Heidelberg 2023), S. 671-683.

Investment Law, in: C. Kessedjian, O. Descamps und T. Fabrizi (Hrsg.), To the Benefit of International Law. 150 Years of the International Law Association (Paris 2023), S. 567-582.

The Austrian Branch, in: C. Kessedjian, O. Descamps und T. Fabrizi (Hrsg.), To the Benefit of International Law. 150 Years of the International Law Association (Paris 2023), S. 285-294.

Extraterritorial Jurisdiction, in: Institute of International Law, M. Kohen und I. van der Heijden (Hrsg.), 150 Years of Contributing to the Development of International Law – Justitia et Pace (1873-2023) (Paris 2023), S. 509-526.

Gemeinsam mit Johannes Tropper, From Coping with Enlarged Intra-EU Objections to the Interpretative Intricacies of Exceptions Clauses in International Investment Agreements – ICSID Arbitration in 2021, in: G. Ziccardi Capaldo (Hrsg.), The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence 2022 (Oxford 2023), S. 587-623.

Herausgeberschaften

Gemeinsam mit Stephan W. Schill: Investment Protection Standards and the Rule of Law. Oxford University Press (2023), 416 Seiten.

Gemeinsam mit Peter Hilpold: Herausgeber der Schriftenreihe: Völkerrecht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht. Peter Lang – Europäischer Verlag der Wissenschaften (seit 2006).

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, Stephan Hobe und Andreas Ziegler: Herausgeber der Schriftenreihe: Studien zum Internationalen Investitionsrecht. Nomos (seit 2010).

Gemeinsam mit Andrea K. Bjorklund: Herausgeber der Schriftenreihe: Elgar International Investment Law. Edward Elgar (seit 2012).

Mitglied des Scientific Board von La ricerca del diritto nella comunità internazionale/ Searching for Law in the International Community. Editoriale Scientifica Mitglied des Editorial Board der International Organizations Law Review (seit 2013)

Korrespondierender Mitherausgeber von International Legal Materials (ILM) (seit 2003)

Mitherausgeber von International Organizations Law Review (IOLR) (seit 2004)

Mitglied des Editorial Board von The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence.

Mitglied des Editorial Board (und seit 2014 Mitherausgeber) von Oxford Reports on International Law in Domestic Courts

Mitglied des Editorial Board von The Law and Practice of International Courts and Tribunals (LPICT)

Mitglied des Editorial Board des Yearbook on International Investment Law and Policy

Mitglied des Editorial Board von The Journal of World Investment and Trade (JWIT)

Mitglied des Editorial Board der European Federation for Investment Law and Arbitration (EFILA) Review

Mitglied des Editorial Board von Journal of International Economic Law (JIEL)

Approbierte Dissertationen

Philipp A. Janig, The General Principles of Law under Article 38(1)(c) ICJ Statute: A Study in Sources Theory and Legal Methodology (Gutachter, Prüfer – 10.11.2022).

Céline Braumann, The ‚International‘ in International Tax Law: Customary International Law and Tax Jurisdiction (Betreuer – 23.6.2023).

Mara Agoletti, Umbrella Clauses: a Different Perspective (externer Gutachter Università Bocconi, Mailand – 13.3.2023).

Masterthesen-Betreuung im Zuge des Lehrgangs „International Law“ an der Universität Wien

Reyes Gajardo, Ignacio, Attraction of Foreign Investment or Environmental Protection? A Sustainability Dilemma in Light of Chile’s Ratification of the Comprehensive and Progressive Agreement of Transpacific Partnership (2.8.2023).

Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Ursula Kriebaum

Ursula Kriebaum ist seit 2008 Professorin für internationales Recht an der Universität Wien. Derzeit ist sie Koordinatorin des Wahlfachkorbes: „Das Recht der internationalen Beziehungen“. Sie ist unter anderem Mitglied des Ständigen Haager Schiedshofs, Mitglied des Panels of Conciliators des International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) und Mitglied des Schiedspanels im Rahmen des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied des Ständigen Haager Schiedshofs
- Mitglied des Panels of Conciliators des International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) in Washington D.C./USA
- Mitglied des Schiedspanels im Rahmen des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union
- Mitglied des Arbitration Panel for the Protocol on Cultural Cooperation to the Free Trade Agreement between the European Union and its Member States and the Republic of Korea

- Externe Expertin für den Human Dimension Mechanism der OSCE ernannt von der Republik Österreich
- Mitglied des Drafting Teams der Hague Rules on Business and Human Rights Arbitration
- Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- Mitglied, ESIL Interest Group on International Economic Law der European Society of International Law
- Mitglied, ESIL Interest Group on International Business and Human Rights der European Society of International Law
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, Gesellschaft Österreichischer VölkerrechtlerInnen
- Mitglied, International Law Association (Committee on the Rule of Law and International Investment Law)
- Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- Mitglied, Unabhängiges, internationale Jury des Bruno Kreisky Preises für Menschenrechte

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- Externe Expertin für internationalen Menschenrechtsschutz
- Externe Gutachterin für: Oxford University Press, Cambridge University Press, Brill, „peer-reviewed“ Zeitschriften
- Mitglied Advisory Editorial Board: Nijhoff International Investment Law Series
- Mitglied des Editorial Board der Austrian Review of International and European Law

Forschungsschwerpunkte

- Internationales Investitionsrecht (Enteignung, Treatment Standards und Streitbeilegung, Menschenrechtsschutz und Investitionsschutz)
- Enteignung im Völkerrecht
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)
- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Umsetzung internationaler menschenrechtlicher Verpflichtungen in das innerstaatliche Recht
- Restitution von während des Nationalsozialistischen Regimes entzogenen Vermögenswerten

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag „Interpretation of Investment Treaties over Time” bei der Konferenz „International Investment Law and Environmental Protection” der Study Hub for International Economic Law and Development (SHIELD) (Kopenhagen, Dänemark – 6.10.2022).

Vortrag „Interstate-Dispute Settlement in the EU/UK Withdrawal Agreement“ und Teilnahme bei der Konferenz „Consolidating Brexit, The future of EU/UK cooperation“, Universität Wien (Wien – 10. - 11.11.2022).

Vortrag „The Austrian Holocaust Restitution Negotiations 2000/2001“, Symposium Washingtoner Abkommen und Allgemeiner Entschädigungsfonds für Opfer des Nationalsozialismus, Nationalfonds der Republik Österreich in Kooperation mit der Diplomatischen Akademie Wien (Wien – 14.11.2022).

Teilnahme an den Treffen der „Hague Rules on Business and Human Rights Arbitration Working Group“ (Online – 15.11.2022, 7.3.2023, 7.4.2023, 8.6.2023, 28.7.2023).

Teilnahme beim 17. Jahrestreffen des Gesprächskreis Investitionsschutzrecht und –schiedsgerichtsbarkeit „Das Investitionsschutzrecht und Streitbeilegung in einer von eskalierenden Konflikten, Krisen (Energie, Klima, Pandemie) und zunehmender Rechtsunsicherheit geprägten Welt“ (Online – 17.11.2022).

Vortrag „Investment Tribunal Awards and Article 35 ECHR: is the application “substantially the same” as the one before the European Court of Human Rights“, Mitorganisation und Teilnahme bei der Konferenz „International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions“ (Wien – 25. - 26.11.2022).

Mitorganisatorin der Konferenz „Die Investitionskontrolle in Österreich und der EU“ und Vorsitzende des Panels „Die Investitionskontrolle aus rechtsvergleichender und völkerrechtlicher Perspektive“, Universität Wien/Schönherr Rechtsanwälte (Wien – 10.3.2023).

Teilnahme an der 38. Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht „Koloniale Kontinuitäten im internationalen Recht” (Göttingen, Deutschland – 15. - 17.3.2023).

Vortrag „Der Energiecharta-Vertrag aus rechtswissenschaftlicher Perspektive” bei der Podiumsdiskussion „Der Energiecharta-Vertrag - Zukunftstauglich oder Stolperstein für die Energiewende?” des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (Wien – 21.3.2023).

Keynote „The Uneasy Co-Existence of EU-Law and International Investment Law” bei der Konferenz „The EU as Actor in International Investment Law” (Turin, Italien – 28.4.2023).

Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin‘“, Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1. - 3.6.2023).

Mitveranstalterin und Teilnahme am Human Rights Talk zum Thema „Soziale Rechte: Müssen sie in die Verfassung?“ (Wien – 13.6.2023).

Teilnahme an der Konferenz „150th Anniversary of the International Law Association“ (Paris, Frankreich – 18. - 20.6.2023).

Teilnahme an der 13. Tagung des Krickenbecker Kreises des Internationalen Investitionsrechts 2023 (Deutschland, Montabaur – 23. - 24.6.2023).

Vortrag „Interpretation of Investmet Treaties over the Time“, Fakultätsworkshop der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Wien – 7.6.2023).

Lehrtätigkeit „Expropriation in International Investment Law” bei der „Summer School on International Investment Law” der ELSA Athen (Athen, Griechenland – 24. – 26.7.2023).

Lehrtätigkeit „Business and Human Rights“ an der Sommerhochschule der Universität Wien in Strobl (Strobl – 30.7. - 12.8.2023).

Sommerdiskurs „Climate Change & Human Rights“ an der Sommerhochschule der Universität Wien in Strobl (Strobl – 4.8.2023).

Chair und Teilnahme bei der 3rd Slovenian and Austrian Lawyers‘ Conference „National Law and International Reality“ (Wien – 28. - 29.9.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

Bookreview von "The Protection of Intellectual Property Rights Under International Investment Law", S. Klopschinski, Ch. S. Gibson, H. Grosse Ruse-Khan (Hrsg.), 39/6 Journal of International Arbitration (2022), S. 905-910.

International Investment Law and Sustainable Development, in: S. McInerney-Lankford und R. McCorquodale (Hrsg.), International Law and Sustainable Development (Oxford 2022), verfügbar unter https://ssrn.com/abstract=4298374 oder https://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4298374.

Interpretation of Investment Treaties over Time, verfügbar unter https://ssrn.com/abstract=4442977 oder https://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4442977.

Investment Arbitration - Rule of Law Demands of the Domestic Judiciary (Denial of Justice, Effective Means, Judicial Expropriation), in: A. Reinisch und S. Schill (Hrsg.), Investment Protection Standards and the Rule of Law (Oxford 2023), S. 145-172.

The European Court of Humans Rights and Arbitration, in: A. Bjorklund, F. Ferrari und S. Kröll (Hrsg.), Cambridge Compendium of International Commercial and Investment Arbitration: Selected Topics (Cambridge 2023), S. 1981-2005.

Interstate-Dispute Settlement in the EU/UK Withdrawal Agreement, in: T. Jaeger, M. Lehmann, A. Somek und M. Waibel (Hrsg.), Consolidating Brexit, The future of EU/UK cooperation, (Wien 2023), S. 133-149.

Bookreview, General Principles for Business and Human Rights in International Law, L. Chiussi Curzi (Hrsg.), 24 Journal of World Investment & Trade (2023), S. 355-361.

Herausgeberschaften

Mitherausgeberin, Transnational Dispute Settlement seit 2008

Ao. Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Irmgard Marboe

Irmgard Marboe ist außerordentliche Universitätsprofessorin für Völkerrecht. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des internationalen Investitionsrechts, wo sie sich auf Entschädigung und Schadenersatz spezialisiert hat, sowie in den (inter-)kulturellen Dimensionen des Völkerrechts. Weiters leitet sie die österreichische Kontaktstelle für Weltraumrecht des European Centre for Space Law (ECSL). Darüber hinaus ist sie Koordinatorin für über 170 Erasmus-Plätze an mehr als 50 Universitäten.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Leitung, National Point of Contact for Space Law, Austria
- Stellvertretende Vorsitzende, Schiedskommission der Universität Wien
- Stellvertretende Vorsitzende des Beirats für Luft- und Raumfahrt der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
- Mitglied, Directorate of Studies des International Institute of Space Law (IISL)
- Mitglied, Working Group „Peaceful Change" der Österreichischen Forschungsgemeinschaft (ÖFG) an der Diplomatischen Akademie, Wien
- Mitglied, Ad-Hoc Working Group on Legal Issues of Planetary Defence, Space Mission Planning Advisory Group (SMPAG)
- Mitglied, ASIL/ICCA Task Force on Damages
- Mitglied, Jury Hermann Mosler-Preis der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht (2019-2023)
- Direktorin, Vienna International Christian-Islamic Summer University (2008-2018)
- Korrespondierendes Mitglied, Kuratorium des Europäischen Forums Alpbach (2009-2019)
- Co-Rapporteur, International Law Association (Committee on Islamic Law and International Law) (2008-2018)
- Vorsitzende, Working Group on National Space Legislation, UN Committee for the Peaceful Uses of Outer Space, Legal Subcommittee (2008-2013)
- Beobachterin, The Hague International Space Resources Governance Working Group (2017-2019)
- Mitglied, International Law Association (Committee on Space Law)
- Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR)

- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- Mitglied, International Institute of Space Law (IISL)
- Mitglied, International Academy of Astronautics (IAA)
- Mitglied, European Centre for Space Law (ECSL)

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- Nationales Weltraumrecht
- Externe Gutachterin für New Space, ICSID Review, Investment Yearbook, Oxford Encyclopedia on Planetary Research, Journal of World Investment and Trade
- Externe Gutachterin für Horizon 2020 und Horizon Europe für die Europäische Kommission

Forschungsschwerpunkte

- Entschädigung und Schadenersatz im Völkerrecht
- Internationales Investitionsrecht
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit
- Weltraumrecht und andere Rechtsregime staatsfreier Räume
- Menschenrechte und Schutzverantwortung
- Menschenrechte und Islam
- Interkultureller Dialog
- Verhältnis Völkerrecht und islamisches Recht
- (Inter-)Kulturelle Aspekte im Völkerrecht und Europarecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Radiointerview „Völkerrechtswidrig“, Sendung „Moment“ (Radio Ö1 – 5.10.2022).

Vortrag „Eigentumsrechte an Meteoriten – völkerrechtliche Aspekte und rechtvergleichende Perspektiven“, Symposium „Steine, die vom Himmel fallen. Wem gehören Meteoritenfunde in Österreich?“, Österreichische Akademie der Wissenschaften (Wien – 20.10.2022).

Vortrag „The legal consequences of a violation: Reparation/just satisfaction/damages by human rights bodies and investment tribunals“, Conference on International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions, Universität Wien (Wien – 25.11.2022).

Vortrag „Recommendations on national space legislation“, African Technical Advisory Mission 2022, Vereinte Nationen (Wien – 7.12.2022).

Vortrag „La importancia de la legislación espacial nacional”, Seminario international de derecho internacional, Facultad de Derecho de la Universidad Peruana de Ciencias Aplicadas, Lima (Online – 7.12.2022).

Vorlesung „Sources of general international law, international treaty law, reservations to international (human rights) treaties and conventions“, Human Rights Master, Universität Wien (Wien – 9.12.2022 und 21.1.2023).

Panelmoderation „Are the EU Sanctions against Russia compliant with the principles of legal certainty and foreseeability?“, Debate: EU Sanctions against Russia and the Rule of Law, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 24.1.2023).

Vortrag „Space Law – New Actors and New Lawmaking“, International Conference, Reinvigorating the United Nations, Diplomatische Akademie Wien (Wien – 28.1.2023).

Dissertation Defence Jury, Andrii Hubai, „Quantifying the Abuse Potentiality in the Investor Treaty Protection Regime (ICSID Convention): The Investment Fund Case Study”, Universität Luxemburg (Luxemburg – 7.2.2023).

Teilnahme, UN Space Mission Planning Advisory Group (SMPAG), Mitglied der Ad-Hoc Working Group on Legal Issues, Vereinte Nationen Wien (Wien – 8. - 9.2.2022).

Dissertationsverteidigung, Stephanie Wurnitsch „Territorialkonflikte im arktischen Raum aus seerechtlicher Sicht und unter Berücksichtigung neuer Entwicklungen aufgrund der klimatischen Veränderungen“, Universität Innsbruck (Online – 3.3.2023).

Teilnahme an der Konferenz „Die Investitionskontrolle in Österreich und der EU“, Universität Wien (Wien – 10.3.2023).

Laudatio, Verleihung des Hermann Mosler-Preises der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht an Jens Theilen für seine Dissertation „European Consensus between Strategy and Principle – The Uses of Vertically Comparative Legal Reasoning in Regional Human Rights Adjudication“ Universität Göttingen (Göttingen, Deutschland – 15.3.2023).

Teilnahme und Vortrag „Islamisches Recht und koloniale Vergangenheit aus der Perspektive des Völkerrechts“, Tagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht, Universität Göttingen (Göttingen, Deutschland – 15. - 17.3.2023).

Mitglied der österreichischen Delegation zum Rechtsunterausschuss des Ausschusses der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (UNCOPUOS), Vereinte Nationen Wien (Wien – 20. - 31.3.2023).

Teilnahme, European Space Policy Institute Evening Event „Space or High Altitude Activities – What‘s in a name?” (Wien – 23.3.2023).

Podcast Edition Zukunft „Wem gehört der Weltraum“ (Der Standard – 31.3.2023).

Vortrag und Co-Organisation „The SMPAG Ad Hoc Legal Working Group – The Way Forward?”, 8th IAA Planetary Defense Conference, Vereinte Nationen Wien (Wien – 6.4.2023).

Vorlesung „Space Law and Space Policy“, SpaceTech Master 2022, TU Graz (Frascati Italien– 20. - 21.4.2023).

Vorlesung „Das Rechtsverständnis im Islam – Islamisches Recht“, Donau Universität Krems (Krems – 12.5.2023).

Teilnahme und Panelmoderation „Ukraine – Folgen?“, 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin‘“, Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1. - 3.6.2023).

Organisation und Panelmoderation „Space Resources – Chances and Legal Challenges”, National Point of Contact for Space Law und BMK Wien (Wien – 6.6.2023).

Vortrag „National Perspective: Authorization, Licensing and Continuing Supervision in Austria”, UNOOSA/APSCO Joint Technical Workshop, Vereinte Nationen Wien (Wien – 14.6.2023).

Radiointerview „Tiefseebergbau“, Sendung „Punkt Eins“, Radio Ö1 (Wien – 6.7.2023).

Teilnahme, Konferenz 20th Anniversary of ESPI, Parlament Wien (Wien – 25.9.2023).

Teilnahme, 3rd Slovenian and Austrian Lawyers' Conference, Universität Wien (Wien – 28. - 29.9.2023).

Teilnahme, UN World Conference on Human Rights in Vienna 1993 – Strengthening Imperatives 30 Years After, Universität Wien (Wien – 27. - 30.9.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

The Arab Charter on Human Rights, in: C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und Ph. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia on Human Rights (Cheltenham 2022), S. 139-145.

International Investment Arbitration: Valuation of Possible Damages Claims in the Wake of the Covid-19 Measures, in 7/1 The Journal of Damages in International Arbitration (2020), S. 1-25.

The Influence of the Work of the ILA Space Law Committee on the Development of International Law, in: O. Descamps und T. Fabrizi (Hrsg.), To the Benefit of International Law. 150 Years of the International Law Association (Paris 2023), S. 535-550.

Gemeinsam mit Ursula Kriebaum, August Reinisch, Michael Waibel und Stephan Wittich, Einführung in das Völkerrecht. Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts, 6. Aufl. (2023), 116 Seiten.

Gemeinsam mit James Searby und Craig Miles, Editors' Note, 7/1 The Journal of Damages in International Arbitration (2020), S. V-VI.

Gemeinsam mit James Searby und Craig, Miles Editors' Note, 7/2 The Journal of Damages in International Arbitration (2020), S. V-VI.

Gemeinsam mit James Searby und Craig, Miles Editors' Note, 8/1 The Journal of Damages in International Arbitration (2021), S. V-VI.

Herausgeberschaften

Mitherausgeberin, Journal of Damages in International Arbitration

Mitherausgeberin, Transnational Dispute Management, https://www.transnational-dispute-management.com

Mitarbeitendenkreis der Herausgeber, Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht

Mitglied des International Advisory Board, The Asian Yearbook of Human Rights and Humanitarian Law

Approbierte Dissertationen

Andrej Hubai, Quantifying the Abuse Potentiality in the Investor Treaty Protection Regime (ICSID Convention): The Investment Fund Case Study (Universität Luxemburg, Mitglied der Defence Jury – 7.2.2023).

Stephanie Wurnitsch, Territorialkonflikte im arktischen Raum aus seerechtlicher Sicht und unter Berücksichtigung neuer Entwicklungen aufgrund der klimatischen Veränderungen (Universität Innsbruck, Dissertationsverteidigung – 3.3.2023).

Stephanie Stipsits, Air Defence Identification Zones – Questions of Legality, Forms and Maritime Frontier Disputes (Betreuerin – 15.6.2023).

Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Waibel, LL.M. MSc. MA

Michael Waibel ist seit 2019 Professor für Internationales Recht an der Universität Wien. Von 2008-2019 unterrichtete er an der Universität Cambridge. Von 2015-2019 war er stellvertretender Direktor des Lauterpacht Centre for International Law. 2019 war er Nomura Visiting Professor of International Financial Systems an der Harvard Law School.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Co-Editor-in-Chief, Journal of International Economic Law (Oxford University Press) (mit Kathleen Claussen und Sergio Puig) (seit 2021)
- Generalherausgeber, ICSID Reports (Cambridge University Press, mit Jorge Viñuales) (seit 2019)
- Programmdirektor, Executive Education Course in International Investment Law and Arbitration, Lauterpacht Centre, Universität Cambridge (seit 2018)
- Schatzmeister und Vorstandsmitglied, International Law Students Association/ Jessup (seit 2018)

- Mitglied, The Committee on International Monetary Law of the International Law Association
- Fellow, Cambridge Centre for Environment, Energy and Natural Resource Governance, Universität Cambridge

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Redaktionsmitglied, ICSID Review (seit 2015); ESIL Buchreihe (seit 2017), Global Constitutionalism (seit 2019)
- Gutachter für zahlreiche Zeitschriften, Verlage und Forschungsförderungsinstitutionen

Forschungsschwerpunkte

- Internationale Streitbeilegung, einschließlich Schiedsgerichtsbarkeit
- Internationales Finanzrecht, Staatschulden und Finanzkrisen
- Investitionsrecht
- Völkervertragsrecht
- Law und Economics

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Panelist beim Round Table „The Mutually Reinforcing Relationship between the VCLT and ISDS“, Permanent Court of Arbitration, Den Haag, Niederlande (Online – 5.10.2022).

Teilnahme am „Non-doctrinal Legal Research Seminar“, Hebräische Universität/ Universität Wien (Wien – 7.10.2022).

Vortrag „Bankrupt States“ bei der „Law and Macro Conference“, Wharton School, University of Pennsylvania, Pennsylvania, USA (Online – 21.10.2022).

Vortrag „The History of Investment Law and Arbitration after the end of the Cold War“, International Economic Law & Policy Workshop, LSE, UCL, King's College London, London, Großbritannien (Online – 4.11.2022).

Co-Chair „Special Issue Launch, Racial Capitalism and International Economic Law“, Journal of International Economic Law, London, Großbritannien (Online – 8.11.2022).

Mitorganisator der Tagung „Consolidating Brexit. The future of EU/UK cooperation“, und Vorsitzender des Panels 4 „Dispute Settlement“ und des Panels 5 „The TCA and Financial Markets“, Universität Wien (Wien – 10. - 11.11.2022).

Vortrag „Standards: Shareholder protection in human rights and investment law“, Conference on International Human Rights and International Economic Law, Universität Wien/Universität der Bundeswehr München (Wien – 25.11.2022).

Vortrag „A brief history of international investment law since the end of the Cold War“, International Economic Law and Policy Working Group, Europäisches Hochschulinstitut Florenz (Florenz, Italien – 30.11.2022).

Panelist bei der Konferenz „Central Bank Mandates in an Evolving World“, Central Bank Independence and Accountability, MOCOMILA, International Law Association, Bank of England (London, Großbritannien – 1. - 2.12.2022).

Vortrag „Do arbitrator rosters merely ensure transparency or are they an appointment platform?“ bei der 2022 IAI Conference „A Tribute to Professor Emmanuel Gaillard: Transparency in International Arbitration“, International Arbitration Institute – IAI (Paris, Frankreich – 9.12.2022).

Vortrag „Lieferkettenverantwortlichkeit und Völkerrecht“ beim Symposium „Lieferkettenverantwortlichkeit & More: Kann/Soll an unserem Wesen die Welt genesen?“, Universität Wien (Wien – 13.12.2022).

Panelist bei der Buchpräsentation „Global Discord“ mit Autor Sir Paul Tucker, Österreichische Nationalbank (Wien – 23.1.2023).

Teilnahme am Expert Workshop „Rule of Law in the Indo-Pacific: How can Japan and Europe contribute to the international order and benefit from each other?“. The Austrian Institute for European and Security Policy (AIES) and the Embassy of Japan in Austria (Wien – 31.1.2023).

Kommentar beim Academic Workshop „Sustainable Finance Regulation: Achieving Greater Regulatory Alignment in Asia and Globally“, SMU Yong Pung How School of Law, Singapore Management University (SMU) (Singapur – 26. - 28.2.2023).

Vortrag „A Theory of Boilerplate in International Agreements beim Asia-Korea Strategic Partnership Workshop“, SMU Yong Pung How School of Law, Singapore Management University (SMU) (Singapur – 1.3.2023).

Teilnahme am „ILC Roundtable on International Law in Asia and its future“, Centre for International Law, National University of Singapore (Singapur – 1.3.2023).

Mitorganisator der Konferenz „Die Investitionskontrolle in Österreich und der EU“ und Vorsitzender des Panels „Die Kontrolle ausländischer Investitionen – Erfahrungen auf nationaler und EU Ebene“, Universität Wien/Schönherr Rechtsanwälte (Wien – 10.3.2023).

Teilnahme an der 38. Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht „Koloniale Kontinuitäten im internationalen Recht“, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht, Heidelberg, Göttingen, Deutschland (Online – 15. - 17.3.2023).

Vortrag „Domestic statutes and private sector participation in sovereign debt restructurings“, bei der 2023 ASIL Annual Conference „The Reach and Limits of International Law to Solve Today's Challenges“, American Society of International Law – ASIL (Washington, USA – 29. - 31.3.2023).

Vortrag „Sovereign Bonds in Investment Arbitration: Gramercy v. Peru and its implications“, beim IMF Legal Department Brown Bag Lunch, Internationaler Währungsfonds (Washington, USA – 30.3.2023).

Gastprofessor „International Trade - Short Course“ an der Vanderbilt Law School (Nashville, USA – 1. - 7.4.2023).

Keynote Speaker „The future of ISDS“ am Cambridge Arbitration Day, University of Cambridge (Cambridge, Großbritannien – 15.4.2023).

Kommentar beim Round Table „Law, Debt and Sustainability: Rethinking the DSA Process“ bei der DebtCon 6 Conference, Princeton University (Princeton, USA – 27. - 29.4.2023).

Panelist beim „SAILS-Workshop, Study and Analysis of International Law Scholarship“, Den Haag, Niederlande (Online – 9.5.2023).

Teilnahme an der 50th OeNB Economics Conference and 60th SUERF Anniversary Conference „Monetary Policy in uncertain times: Toward robustness and resilience“, Österreichische Nationalbank - OeNB/The European Money and Finance Forum - SUERF (Wien – 22. - 23.5.2023).

Teilnahme an der IMF Conference „Geoeconomic Fragmentation“, International Monetary Fund Washington, Washington, USA (Online – 25.5.2023).

Vortragender „Should, and Can, Global Finance be Submitted to International Law“ bei der Konferenz „Challenges of International Law at the time of the Centenary of The Hague Academy of International Law“, Hague Academy of International Law (Den Haag, Niederlande – 24. - 26.5.2023).

Vortragender „Capital Controls in international Law“ beim Workshop „Central banks & international law“, Université Paris 1 Sorbonne (Paris, Frankreich – 5. - 6.6.2023).

Teilnahme am MOCOMILA June 2023 Paris Meeting, Banque de France (Paris, Frankreich – 16. - 17.6.2023).

Wissenschaftliche Leitung und Vortrag zum Thema „Resolving Sovereign Debt Crises“ beim Sommerworkshop „Junge Rechtswissenschaft“, Rechtswissenschaftliche Fakultät (Strobl – 12. - 14.7.2023).

Jurymitglied beim „University of St. Gallen Grand Challenge: Stress test for a new law on the practical regulation of AI“, Universität St. Gallen (St. Gallen, Schweiz – 18. - 19.7.2023).

Vorsitzender des Panel „Fairness and International Litigation“ bei der Teilnahme an der 18. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema „Is International Law Fair?“, Aix-Marseille University (Aix-en-Provence, Frankreich – 31.8. - 1.9.2023).

Leitung und Vortrag beim Training of Trainers „Standardized Training Program on Investment Disputes“, Deutsche Gesellschaft für Internationalen Zusammenarbeit GmbH in Podgorica, Montenegro (Podgorica, Montenegro – 13. - 14.9.2023).

Vortrag „A Theory of Boilerplate in International Agreements“, Universität Peking, Peking, China (Online – 21.9.2023).

Mitorganisator „Journal of International Economic Law Junior Faculty Forum“, Georgetown University, Europäisches Hochschulinstitut/Universität Wien (Online – 15.9.2023).

Panelist beim Workshop „Nonbinding International Agreements: Is There a Need for Greater Transparency and Accountability“, The University of Chicago Center in Paris (Paris, Frankreich – 29.9.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Toby Landau und Chester Brown, A World Without Investment Arbitration?, in: S. W. Schill (Hrsg.), ICCA Congress Series, 2022 Edinburgh, Arbitration's Age of Enlightenment? (Alphen aan den Rijn 2023), S. 907-940.

Gemeinsam mit Sebastian Grund, EU Borrowing and Safe Assets, in: A. Hinarejos und R. Schütze (Hrsg.), EU Fiscal Federalism: Past, Present, Future (Oxford 2023), S. 205-232.

Sociology of Arbitrators, in: A. Bjorklund, F. Ferrari und S. Kröll (Hrsg.), Cambridge Compendium of International Commercial and Investment Arbitration (Cambridge 2023), S. 1892-1909.

The Actors in Sovereign Debt Restructurings, in: K. de la Durantaye, W. Zenker, I. Tirado, J. Westbrook und D. Paulus (Hrsg.), Verbindungslinien im Recht - Festschrift für Christoph D Paulus zum 70. Geburtstag (München 2022), S. 725-733.

Gemeinsam mit Hayk Kupelyants, Applicable Law, in: H. Ruiz Fabri (Hrsg.), Max Planck Encyclopedia of International Procedural Law (Oxford 2022), verfügbar unter: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=4526490.

Herausgeberschaften

Gemeinsam mit Thomas Jaeger, Matthias Lehmann und Alexander Somek, Consolidating Brexit: The Future of EU/UK cooperation (Wien 2023).

Approbierte Dissertationen

Jörg Zimmermann, Cognitive Comparisons in International Investment Arbitration: How Cognitive Reasoning by Comparison Determines Comparative Legal Decision-Making, Universität St. Gallen (Gutachter und Prüfer – 18.1.2023).

Runar Hilleren Lie, Influence and Change in International Investment Law: A Computational Analysis, Universität Oslo (Gutachter und Prüfer – 23.2. 2023).

Carlos Riquelme Ruz, Reconciling the Irreconcilable? Sovereign Debt Restructuring and the Principles of International Law, Universität Maastricht (Gutachter und Prüfer – 9.3.2023).

Stephanie Stipsits, Air Defence Identification Zones – Questions of Legality, Forms and Maritime Frontier Disputes, Universität Wien (Gutachter und Prüfer – 15.6.2023).

Hui Helen Pang, Global Common: The Rights and Responsibilities of the State and the Investor in Renewable Energy Foreign Investment, The University of New South Wales (Gutachter – 1.8.2023).

Céline Braumann, The „International“ in International Taxation, Universität Wien (Zweitbetreuer – 23.6.2023)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Stephan Wittich

Stephan Wittich studierte Jus in Wien mit Studienaufenthalten in Budapest, Genf und Cambridge. Er war von 2008 bis 2015 Assistenzprofessor, von 2015 bis 2019 außerordentlicher Universitätsprofessor und seit 2019 Universitätsprofessor. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität Wien unterrichtet er regelmäßig an der Diplomatischen Akademie Wien und anderen Hochschulen im In- und Ausland. Darüber hinaus ist er begeisterter, wenn auch sehr mittelmäßiger Schüler des traditionellen Taekwondo (leider immer noch nur 5. Kup).

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- Mitglied, International Law Association (ILA)
- Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- Mitglied, ILA Study Group on Individual Responsibility in International Law
- Mitglied, Arbeitskreis Völkerstrafrecht
- Mitglied, Coordinating Committe der Interest Group on International Courts and Tribunals der European Society of International Law
- Obmann, Wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Regelmäßiger Gutachter für zahlreiche Fachzeitschriften (z. B. Journal of International Dispute Settlement, Leiden Journal of International Law, International Community Law Review, European Journal of International Law)
- Regelmäßiger Gutachter für wissenschaftliche Verlage (z. B. Oxford University Press, Cambridge University Press, Brill/Martinus Nijhoff, Routledge Publishing)
- Mitglied des Lehrgangsausschusses „Master of Advanced International Studies“, Diplomatische Akademie Wien/ Universität Wien

Forschungsschwerpunkte

- Parteiautonomie im internationalen Recht
- Internationales Verfahrensrecht
- Völkerrechtliche Immunitäten und Privilegien
- Zuständigkeitsregeln im Völkerrecht (völkerrechtliche Jurisdiktion)
- Völkerrechtsquellen
- Völkerrechtliche Verantwortlichkeit
- Österreichische Judikatur zum internationalen Recht
- Völkerstrafrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vorlesung „Principles of International Law“, Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien (Oktober bis Dezember 2022).

Vorlesung „Principles of International Law“, Diplomlehrgang und ETIA, Diplomatische Akademie Wien (Oktober bis Dezember 2022).

Kurs „Comparative International Law“, Bachelorprogamm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Wintersemester 2022/2023).

Executive Training on International Law, Kurdistan Regional Government, Diplomatische Akademie Wien (Wien – 7.11.2022).

Gemeinsam mit Philipp A. Janig, Kurs „International Law and Global Political Studies“, Masterprogramm „International Business Law“, an der Fachhochschule Krems (Wintersemester 2022/2023).

Panelvorsitz „Human rights and environmental concerns shaping international economic law“, Konferenz „International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien/Universtät der Bundeswehr München (Wien – 25.11.2022).

Vortrag „Are the EU Sanctions against Russia compliant with the principles of legal certainty and foreseeability?“, Konferenzdebatte „EU Sanctions against Russia and the Rule of Law“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien/Universität des Saarlandes, Deutschland (Wien – 24.1.2023).

Vorlesung „The Law of International Organizations and Multilateral Diplomacy“, Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien (Jänner bis März 2023).

Vorlesung „International Criminal Justice”, Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien (April bis Juni 2023).

Vorlesung „Europarecht und Völkerrecht“, Masterstudium „Strategisches Sicherheitsmanagement“, an der Fachhochschule Wiener Neustadt (Sommersemester 2023).

Organisation des Webinars „Re-imagining Moot Courts in International Law“, ESIL Interest Group on International Courts and Tribunals (Online – 4.4.2023).

Vortrag „‚Ja, wir haben uns eingemischt…‘. Informationsoperationen und Nichtintervention“ und Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin‘“, Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1. - 3.6.2023).

Vortrag „The First Moroccan Ambassador to Austria. Ambassador Mohamed ben Abdelmalek’s visit to Vienna in 1783“, International Seminar on the „Historical and Diplomatic Dimensions of the Relations between

Morocco and Austria“, Vienna School of International Studies (Wien – 16.6.2023).

Teilnahme an der 18. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema „Is International Law Fair?“, Aix-Marseille University (Aix-en-Provence, Frankreich – 30.8. - 2.9.2023).

Organisation des Pre-conference workshops „New International Courts and Tribunals“, ESIL Interest Group on International Courts and Tribunals (Aix-en-Provence, Frankreich – 31.8.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, 26 Austrian Review of International and European Law (2021 – erschienen 2023), 436 Seiten.

Gemeinsam mit Martin Baumgartner, Jane A. Hofbauer, Philipp Janig, Viktoria Ritter und Markus Stemeseder, Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht, 26 Austrian Review of International and European Law (2021 – erschienen 2023), S. 177-345.

Investment arbitration as an enginge of development of the rules of attribution – with particular focus on lex specialis and de facto state organs, in: C. Tams, S. Schill und R. Hofmann (Hrsg.) International Investment Law and General International Law (Cheltenham 2023), S. 181-208.

Herausgeberschaften

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, Herausgeber der Austrian Review of International and European Law

Gemeinsam mit Gerhard Hafner, Herausgeber der Österreichischen Praxis zum Internationalen Recht.

Approbierte Dissertationen

Philipp Janig, The General Principles of Law under Article 38(1)(c) ICJ Statute: A Study in Sources Theory and Legal Methodology, Universität Wien (Betreuer – 10.11.2022).

Céline Braumann, The ‘International’ in International Tax Law: Customary International Law and Tax Jurisdiction, Universität Wien (Gutachter – 23.6.2023).

Betreuung von Masterthesen (Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien)

Larissa Buranich, Between Legitimacy and Hypocrisy: Analysing the Relationship of the United States and the International Criminal Court (16.6.2023).

Anna-Sophie Faivre, Analytical Assessment of the JCPOA’s Legitimacy under International Law: Comprehending the Status Quo of Iran’s Nuclear Deal (16.6.2023).

Julia Fischer, Non-Refoulement as the cornerstone of international refugee law: understanding its legal basis and scope in International and European Law (16.6.2023).

Isabel Hartlieb, The Role of Hybrid Tribunals in the Peace vs. Justice Debate (16.6.2023).

Angelina Schmidt, The Creation of a Special Tribunal for the Crime of Aggression against Ukraine (16.6.2023).

Felix Leonhard Müller, Neutrality in the Russia-Ukraine War. The case of Austria from a constitutional and international law perspective (26.9.2023).

Guillaume Sorrell, Privacy and Security in Focus: Comparative Study of EU GDPR and UK Data Protection Laws in Safeguarding Data in the Digital Age (16.6.2023).

Univ.-Ass.in Mag.a Judith Bauder, BA, LL.M. (NYU)

Judith Bauder arbeitete als Universitätsassistentin (Prae Doc) bei Prof. Reinisch. Sie sammelte relevante praktische und akademische Erfahrung im internationalen Recht als Forschungsassistentin der Völkerrechtskommission, Trainee im 6. Komitee der VN-Generalversammlung der Ständigen Vertretung Österreichs bei den VN, Human Rights Consultant für internationale Menschenrechtskliniken und NGOs und freie wissenschaftliche Mitarbeiterin im internationalen Recht und Menschenrechtsbereich an der Universität Wien und an der NYU School of Law. Judith studierte Jus und Politikwissenschaft an der Universität Wien, Université Panthéon-Assas und an der University of Melbourne und absolvierte als Fulbright Stipendiatin einen LL.M. in International Legal Studies an der NYU School of Law. Seit September 2023 ist sie Forscherin am Europäischen Hochschulinstitut.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, Gesellschaft österreichischer Völkerrechterinnen* (GÖV)
- Mitglied, International Law Association (Österreichischer Zweigverein)

Forschungsschwerpunkte

- Internationaler Menschenrechtsschutz, mit besonderem Fokus auf Anti-Diskriminierungsschutz
- Internationales Umweltrecht
- Internationales Wirtschaftsrecht und Global Governance
- Völkerrecht und innerstaatliches Recht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme an der Konferenz „International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions Including Book Launch (Elgar Encyclopedia of Human Rights)“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien/Universität der Bundeswehr München (Wien – 25. - 26.11.2022).

Teilnahme am 11. UN Forum on Business and Human Rights bei den Vereinten Nationen in Genf, Schweiz (Online – 28. - 30.11.2022).

Teilnahme an der Konferenz „Die Investitionskontrolle in Österreich und der EU“, Unversität Wien/Schönherr Rechtsanwälte/Bundeskanzleramt Wien (Wien – 11.3.2023).

Teilnahme am Annual Meeting der American Society of International Law (ASIL) (Washington DC, USA – 29. - 31.3.2023).

Vortrag zum Thema „CEDAW and Women’s Property Rights“ beim U.S.-Asia Law Center der NYU School of Law (Online – 11.4.2023).

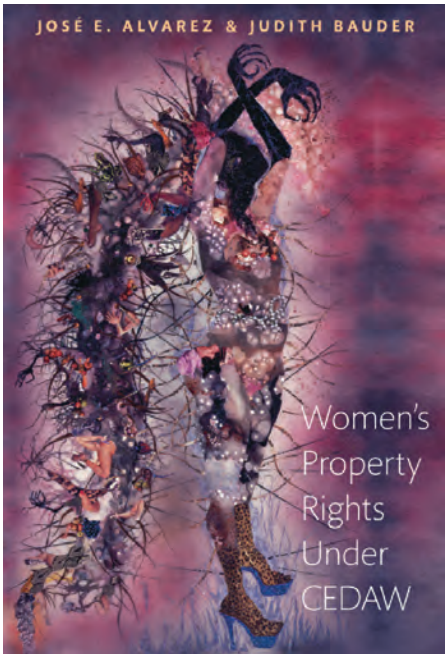
Recherche Assistenz bei der 74. Sitzung der Völkerrechtskommission bei den Vereinten Nationen in Genf, in der Schweiz zu den Themen „Dispute Settlement and International Organizations“ and „Sea-level rise in relation to international law“ (Genf, Schweiz – 24.4. - 12.5.2023).

Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin‘“, Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1. - 3.6.2023).

Teilnahme am 150 Year Anniversary der International Law Association (Paris, Frankreich – 18. - 20.6.2023).

Vortrag zum Thema „Women should be someone and not something. Die Rechtsprechung des Frauenrechtskomitees zu Eigentum- und Besitzverhältnissen in der Frauenrechtskonvention“ bei der Gesellschaft österreichischer Völkerrechtlerinnen (Wien – 27.6.2023).

Vortrag zum Thema „Die Empfehlungen des UN-Frauenrechtsausschusses (UN CEDAW-Committee) zum Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels“ bei der Zweiten Feministischen Klimakonferenz im Wiener Rathaus (Wien – 23.9.2023).



Univ.-Ass. Mag. Martin Baumgartner

Martin Baumgartner ist seit Mai 2021 Universitätsassistent (Prae Doc) bei Prof. Waibel und war zuvor Gerichtspraktikant am LG für Strafsachen in Wien. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der University of Edinburgh. Im Rahmen des Jessup International Law Moot Courts konnte er bereits 2020 als Teilnehmer Erfahrung sammeln. In den Jahren 2022 und 2023 betreute er das Wiener Team, das in beiden Jahren die European Friendly Rounds gewann und bei den International Rounds das Achtelfinale erreichte. Zudem ist er als Mitglied beim Legal Literacy Project Wien tätig und ist Redaktionsassistent bei der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, Legal Literacy Project Wien
- Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Vienna)
- Mitglied, Verein Junge Rechtswissenschaft
- Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag

Forschungsschwerpunkte

- Allgemeines Völkerrecht
- Staatenverantwortlichkeit
- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Völkerrechtliche Implikationen des Klimawandels

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme am „2nd Munich Public International Law Early Career Researcher Forum", Universität der Bundeswehr München (München, Deutschand – 7.-9.11.2022).

Teilnahme an der Konferenz „Consolidating Brexit: The future of EU/UK cooperation", Universität Wien (Wien – 10.-11.11.2022).

Teilnahme an der „Conference on International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions & Book Launch", Universität Wien (Wien – 25.-26.11.2022).

Teilnahme an der „EU Sanctions Debate: EU Sanctions against Russia and the Rule of Law", Universität Wien/Universität des Saarlandes, Deutschland (Wien – 24.1.2023).

Gemeinsam mit Markus Stemeseder und Maximilian Weninger, Betreuung des Moot Court Teams der Universität Wien bei den Jessup European Friendly Rounds 2023 (Genf, Schweiz – 8.-11.3.2023).

Teilnahme am 3rd Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (München, Deutschland – 20.-21.3.2023).

Gemeinsam mit Maximilian Weninger, Betreuung des Moot Court Teams der Universität Wien bei den 2023 International Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, International Law Students Association – ILSA (Washington, D.C., USA – 8.-15.4.2023).

Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin'", Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1.-3.6.2023).

Absolvierung des Dissertant*innenseminars und Präsentation des Dissertationsvorhabens „Systemic Remedies in International Human Rights Law", Universität Wien (Wien – 5.6.2023).

Teilnahme an der „11th iCourts PhD Summer School on International Law: Courts and Contexts", The Centre of Excellence for International Courts (iCourts), University of Copenhagen (Kopenhagen, Dänemark – 12.-16.6.2023).

Teilnahme an der 18. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema „Is International Law Fair?", Aix-Marseille University (Aix-en-Provence, Frankreich – 30.8.-2.9.2023).

Teilnahme an der 1st Ars Iuris Legal Potentials Conference „Challenges of the Anthropocene", Universität Wien (Wien – 26.9.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, Philipp Janig, Viktoria Ritter, Markus Stemeseder und Stephan Wittich, Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht, 26 Austrian Review of International and European Law (2021 – erschienen 2023), S. 177-345.

Daniel Billy et al/Australien – Rechte indigener Minderheiten und die Auswirkungen des Klimawandels in der „Torres Strait", 1 Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung (2023), S. 79-83.

Buchrezension, Edgardo Sobenes, Sarah Mead, Benjamin Samson (Hrsg.), The Environment Through the Lens of International Courts and Tribunals, 1 Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung (2023), S. 107-109.

Lost in Citation: How to Reference the UN Charter and the ICJ Statute, 29. August 2023, verfügbar unter: https://opiniojuris.org/2023/08/29/lost-in-citation-how-to-reference-the-un-charter-and-the-icj-statute/.

Univ.-Ass.in Mag.a Hannah Grandits

Hannah Grandits ist Universitätsassistentin (Prae Doc) bei Prof. Waibel. Sie hat Rechtswissenschaften an der Universität Wien studiert und ein Erasmus-Semester in Lund verbracht. Für ihre Studienleistungen wurde sie mit dem Heinrich-Klang-Preis ausgezeichnet. Juristische Arbeitserfahrung hat sie im Rahmen von Praktika in Rechtsanwaltskanzleien (vor allem in den Bereichen Schiedsverfahren und Immobilienrecht) und als Studienassistentin am Institut für Römisches Recht und in der Abteilung für Völkerrecht gesammelt. Vor ihrer Tätigkeit als Universitätsassistentin hat sie bei einem Projekt zum Thema „Künstliche Intelligenz und Verfahrensgrundrechte" mitgearbeitet.

Forschungsschwerpunkte

- Völkerrechtliche Verträge
- Auslieferungsabkommen
- Investitionsschutzverträge
- Umweltverträge

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tägkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme an den Oxford-Virginia Legal Dialogs „The Value of Vagueness", Universität Oxford, Oxford, Vereinigtes Königreich Online –21.10.2022).

Teilnahme an der Veranstaltung „EU Sanctions Debate: EU Sanctions against Russia and the Rule of Law", Universität Wien/Univer-

sität des Saarlandes, Deutschland (Wien – 24.1.2023).

Teilnahme und Präsentation „Discretion in Treaties: Exploring the Values, Problems and Limits of Discretion in Extradition Law“, 3rd Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (München, Deutschland – 20.-21.3.2023).

Teilnahme und Präsentation „Discretion in Treaties: Exploring the Values, Problems and Limits of Discretion in Extradition Law“ an der Ars Iuris-Socratics-Session Mai 2023, Ars Iuris/Universität Wien (Wien – 22.5.2023).

Vortrag „The Role of Discretion in Environmental Law“ auf der „1. Ars Iuris Legal Potentials Conference: Challenges of the Anthropocene”, Ars Iuris, Universität Wien (Wien – 26.9.2023).

Publikationen

Klimaschutz als oberste Prämisse im Rechtsstaat? 4 Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung (2022), S. 529-530.

Sophie Köck

Sophie Köck ist seit September 2023 als Studienassistentin bei Prof. Reinisch tätig und betreut und koordiniert den Teilbereich Völkerrecht der ersten Fächerübergreifenden Modulprüfung („FÜM I“). Außerdem ist sie für die Bibliotheksagenden der Abteilung zuständig. Zuvor war sie als Studienassistentin am Institut für Recht der Wirtschaft tätig. Völkerrechtliche Erfahrung konnte sie vor allem durch ihre Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court 2023 sammeln. Zudem verbrachte sie ein Auslandssemester an der Universität Amsterdam und ist Redaktionsassistentin bei der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts.
- Mitglied, Junge Rechtswissenschaft

Univ.-Ass. Benjamin Letzler, BA (Columbia), JD (Harvard Law School)

Benjamin Letzler ist seit November 2021 als Universitätsassistent (Prae Doc) bei Prof. Waibel tätig. Er studierte Geschichte und Mathematik an der Columbia University (summa cum laude), war DAAD-Stipendiat an der Freien Universität Berlin und erhielt seinen Abschluss als Juris Doctor an der Harvard Law School 2007. Nach seinem Abschluss war er auf dem Gebiet des Finanzdienstleistungsrechts bei Anwaltskanzleien und im öffentlichen Dienst in Boston, München, London und Frankfurt tätig.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Massachusetts State Bar (seit 2007)
- Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Vienna)

Forschungsschwerpunkte

- Internationales Investitionsrecht
- Investitionsschiedsverfahren
- Internationale Streitbeilegung, einschließlich Schiedsgerichtsbarkeit
- Völkervertragsrecht
- Recht der Europäischen Union

Auszeichnungen

- Uni:docs Fellowship Programme for Doctoral Candidates, Universität Wien (2023-2025)
- Forschungsförderung für das Dissertationsprojekt, Heinrich Graf Hardegg'sche Stiftung, Wien (2023)

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tägkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme als Laureate beim „Journal of International Economic Law Junior Faculty Forum", Ko-Organisatoren Kathleen Claussen, Michael Waibel und Sergio Puig, Georgetown University, Washington, DC (Online – 15.-16.9.2023).

Publikationen

Rezension, N. Mulder, The Economic Weapon: The Rise of Sanctions as a Tool of Modern War (New Haven: 2022), 25 Journal of International Economic Law (2022), S. 703-707.

Rezension, A. Demarais, Backfire: How Sanctions Reshape the World Against U.S. Interests (New York: 2022), 72 International and Comparative Law Quarterly (2023), S. 569-571.

Univ.-Ass.in Rebecca McMenamin, LL.B., BA

Rebecca McMenamin ist seit Oktober 2022 als Universitätsassistentin (Prae Doc) bei Prof. Waibel tätig. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Victoria University of Wellington, Neuseeland und an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Bevor sie nach Wien kam, arbeitete sie als Verfassungsrechtlerin im Crown Law Office of New Zealand. Davor war sie Referentin von Dame Susan Glazebrook, Richterin am Supreme Court of New Zealand. Sie hat Erfahrung in der Lehre an der Victoria University of Wellington gesammelt und wird ab Oktober 2023 in Wien unterrichten.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Eingetragene Barrister und Solicitor des High Court of New Zealand (seit 2019)
- Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Wien)
- Mitglied, Britisches Institut für Internationales und Vergleichendes Recht

Forschungsschwerpunkte

- Internationale Menschenrechte
- Recht des Klimawandels
- Staatlichkeit

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tägkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme „Intensivkurs: Climate Change Litigation", Britisches Institut für Internationales Recht und Rechtsvergleichung (London, Großbritannien – 3.-4.11.2022).

Teilnahme „The Constitutional Korero: Indigenous Futures and New Zealand's Constitution", Auckland, Neuseeland (Online – 21.-23.11.2022).

Teilnahme „Internationale Menschenrechte und internationales Wirtschaftsrecht: Interfaces, Challenges, Visions", Universität Wien (Wien – 25.-26.11.2022).

Präsentation „State Responsibility for Climate Change: Lessons for international law from climate rights case" beim „The Climate Regime and Public International Law PhD/ Early Career Researcher Workshop", Universität Cambridge (Cambridge, Großbritannien – 12. - 13.12.2022).

Teilnahme am University of Oxford Podcast „Climate Litigation in International Organs and Courts: Der Fall der Torres-Strait-Insulaner", Universität Oxford, Oxford, Großbritannien (Online – 20.1.2023).

Teilnahme an der „EU Sanctions Debate: EU Sanctions against Russia and the Rule of Law", Universität Wien/Universität des Saarlandes, Deutschland (Wien – 24.1.2023).

Teilnahme „Förderung der Klimagerechtigkeit durch internationales Recht: Climate Litigation and Climate Advisory Opinions", Britisches Institut für internationales und vergleichendes Recht, London, Großbritannien (Online – 1.2.2023).

Teilnahme an „Translating Climate Science for the Human Rights Court Room: An Interdisciplinary Encounter between Science and Law", Ghent University, Straßburg, Frankreich (Online – 2.3.2023).

Teilnahme und Vortrag „Extraterritoriality in Human Rights Law: Climate Change Litigation", 3rd Munich Public International Law Early Career Researcher Forum", Universität der Bundeswehr München (München, Deutschland – 20.-21.3.2023).

Teilnahme am expert workshop „Climate change cases before regional human rights courts and United Nations human rights treaty bodies" und Vortrag „Hopes for the ICJ's climate change advisory opinion: Principles from the human rights treaty bodies in Teitiota, Sacchi and Billy" beim „PhD Colloquium on Human Rights and Climate Change", Europäisches Hochschulinstitut Fiesole (Fiesole, Italien – 14.-15.4.2023).

Forschungsunterstützung während der 74. Sitzung der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen für die Studiengruppe zum Meeresspiegelanstieg, UN-Büro in Genf, Genf, Schweiz (Online – 26.4.-5.5. 2023).

Teilnahme am Panel „Wie kann sich die Welt an höhere Temperaturen und extreme Hitzewellen anpassen?", Chatham House London (London, Großbritannien – 27.7.2023).

Vortrag „Climate Change Litigation: Which Human Rights Meet the Bar?" bei der „1. Ars Iuris Legal Potentials Conference: Challenges of the Anthropocene", Ars Iuris, Universität Wien (Wien – 26.9.2023).

Univ.-Ass.in Dr.in Andrijana Mišović LL.M. (Harvard)

Andrijana Mišović ist seit April 2021 als Universitätsassistentin (Prae Doc) bei Prof. Waibel tätig. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Belgrad (LL.B. und Dr.iur.) und der Harvard Law School (LL.M.). Von September 2018 bis April 2021 arbeitete sie als Rechtsanwaltsanwärterin in einer internationalen Rechtsanwaltskanzlei im Bereich Dispute Resolution. Seit August 2019 ist sie in New York als Rechtsanwältin zugelassen.

Mitgliedschaften und Funktionen

- New York State Bar (seit 2019)
- Young Austrian Arbitration Practitioners (YAAP)
- Young International Arbitration Group (YIAG) – LCIA
- Harvard European Law Association (HELA)
- Harvard International Arbitration Law Students Association (HIALSA) Alumni
- European Society of International Law

Forschungsschwerpunkte

- Recht der internationalen Streitbeilegung inklusive Schiedsgerichtsbarkeit
- Investitionsschiedsgerichtsbarkeit
- Internationales Investitionsrecht
- Völkervertragsrecht
- Recht der Europäischen Union

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme an der Konferenz „Consolidating Brexit: The future of EU/UK cooperation", Universität Wien (Wien – 10.-11.11.2022).

Teilnahme an der „EU Sanctions Debate: EU Sanctions against Russia and the Rule of Law", Universität Wien/Universität des Saarlandes, Deutschland (Wien – 24.1.2023).

Gemeinsam mit Professor Waibel, Expertin für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH für das Projekt „Standardisiertes Trainingsprogramm zur Investor-Staat-Streitbeilegung" (7.6.-16.8. 2023).

Präsentation des Papers „Attributing Investment Contracts – The General Principles Approach" beim dritten jährlichen Junior Faculty Forum des Journal of International Economic Law, Georgetown University, Washington, USA (Online – 15.9.2023).

Publikationen

Buchrezension, Carlo de Stefano, Attribution in International Law and Arbitration (Oxford University Press 2020) 26 Austrian Review of International and European Law (2021 - erschienen 2023), S. 423-427.

Nina Öllinger

Nina Öllinger war Studienassistentin bei Prof. Reinisch und betreute und koordinierte von September 2021 bis August 2023 den Teilbereich Völkerrecht der ersten Fächerübergreifenden Modulprüfung („FÜM I"). Außerdem war sie für die Bibliotheksagenden der Abteilung zuständig. Zuvor war sie als Studienassistentin für Univ.-Prof. Dr. Ursula Kriebaum tätig. Völkerrechtliche Erfahrung konnte sie vor allem durch ihre Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court 2020 sammeln. Zudem absolvierte sie ein einmonatiges Verwaltungspraktikum im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit in der Abteilung „Handels- und Investitionspolitik" und ist Redaktionsassistentin bei der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts.

Univ.-Ass. Nektarios Papadimos, LL.M. mult. (Cantab, Athen)

Nektarios Papadimos ist seit August 2023 als Universitätsassistent (Prae Doc) bei Prof. Waibel tätig und Doktorand in Völkerrecht und internationaler Streitbeilegung betreut von Prof. Reinisch. Nektarios studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Athen und Cambridge und arbeitete zuvor für das griechische Außenministerium, das UN-Rechtsbüro, das SIAC-Sekretariat und für eine Boutique-Anwaltskanzlei in Athen. Seine Interessen umfassen internationales Privatrecht und öffentliches Recht, internationale Organisationen, internationale Schiedsgerichtsbarkeit und Streitbeilegung, internationales Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht und Recht der Staatenverantwortlichkeit.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Rechtsanwalt, Griechenland (Rechtsanwaltskammer Athen)

Forschungsschwerpunkte

- Internationale Streitbeilegung
- Völkerrecht
- Internationale Organisationen
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit
- Völkervertragsrecht
- Recht der internationalen Haftung
- Internationales Wirtschaftsrecht

Univ.-Ass.in Mag.a Dr.in Astrid Reisinger Coracini

Astrid Reisinger Coracini ist seit Februar 2018 als Universitätsassistentin (Post Doc) bei Prof. Reinisch tätig. Davor war sie u.a. Direktorin der Salzburg Law School on International Criminal Law, Humanitarian Law and Human Rights Law, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Karl-Franzens-Universität Graz und Referentin im österreichischen Außenministerium. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Graz und an der Université d'Auvergne.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats, Global Institute for the Prevention of Aggression
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates, Centre for the Enforcement of Human Rights International
- Mitglied des Kuratoriums, Forschungsstelle Nachkriegsjustiz
- Mitglied des Koordinierungsausschusses, Arbeitskreis Völkerstrafrecht
- Mitglied, International Law Association (ILA)

- Mitglied, ILA Committee Complementarity in International Criminal Law (2013-2022)
- Mitglied, ILA Committee Participation in Global Heritage Governance (2020-2022)
- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- Mitglied, Gesellschaft Österreichischer Völkerrechtlerinnen
- Mitglied, Nationale Kommission zur Umsetzung des Humanitären Völkerrechts

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Beratungstätigkeit zur Durchsetzung des Verbrechens der Aggression vor nationalen Strafgerichten, Open Society Justice Initiative.
- Beratungstätigkeit zur Durchsetzung des Völkerstrafrechts in Österreich, Centre for the Enforcement of Human Rights International (CEHRI).
- Betreuung Forschungsaufenthalt Dipl. Jur. Christoph Schreinmoser, Universidade da Coruña (Erasmus+ Incoming, März/April 2023).

Forschungsschwerpunkte

- Völkerstrafrecht
- Humanitäres Völkerrecht
- Völkerrechtsquellen
- Gewaltverbot

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme und Vortrag „Prosecuting the Crime of Aggression: Russia and Beyond“, Konferenz „International Law Weekend: The Next 100 Years of International Law“, American Branch of the International Law Association/Fordham University New York (New York, USA – 20. - 22.10.2022).

Vortrag „Völkerstrafrechtliche Aspekte des Angriffs auf die Ukraine“, Völkerrechtliche Hintergründe des Angriffs auf die Ukraine, European Law Students‘ Association, ELSA Wien (Wien – 11.11.2022).

Teilnahme an der Konferenz „Strengthening Ukraine’s national efforts to investigate, prosecute, adjudicate and report international crimes“, Asser Institute Den Haag (Online – 14.11.2022).

Teilnahme an der Konferenz „International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions“ und Book Launch of the Elgar Encyclopedia of Human Rights, Universität Wien (Wien – 25. - 26.11.2022).

Teilnahme an der Konferenz „Planning for Peace in Ukraine: Proposals for a Special Tribunal for the Punishment of Aggression and an International Claims Commission“, Leiden Universität, Den Haag (Online – 28.11.2022).

Teilnahme an der Cleveringa Lecture Vienna 2022 „A tribunal for aggression against Ukraine: moral-legal imperative or ‘science fiction’?“, Universität Wien (Wien – 29.11.2022).

Vortrag „Von der ungebrochenen Aktualität des ius in bello im Zeitalter des ius contra bellum: Eine Bestandsaufnahme zum Anwendungsbereich des Humanitären Völkerrechts“, ELSA Wien/European Law Students‘ Association/Wirtschaftsuniversität Wien (Wien – 30.11.2022).

Mitglied der Österreichischen Delegation bei der Twenty-First Session of the Assembly of States Parties of the Rome Statute of the International Criminal Court, Internationaler Strafgerichtshof (Den Haag, Niederlande – 5. - 10.12.20222).

Teilnahme am Round Table „The Current Work of the ILC and the Debate in the 6th Committee of the UN General Assembly“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 6.12.2022).

Teilnahme an der Sitzung der Nationalen Kommission zur Umsetzung des Humanitären Völkerrechts in Österreich, Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten/Österreichisches Rotes Kreuz (Wien – 13.12.2022).

Mitglied der Österreichischen Delegation beim 17th Meeting of the Committee for Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict, UNESCO Paris (Online – 15. - 16.12.2022).

Teilnahme an der Konferenz „Debate: EU Sanctions against Russia and the Rule of Law“, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 23.1.2023).

Teilnahme an der Konferenz „Reinvigorating the United Nations“, Diplomatische Akademie (Wien – 27. - 28.1.2023).

Interview zu völkerrechtlichen Fragen des Kriegs gegen die Ukraine zum Jahrestag der russischen Invasion, ORF III (Wien – 23.2.2023).

Vortrag im Rahmen des gleichnamigen Panels „Solidarity and Justice for Ukraine“, Haus der Europäischen Union (Wien – 24.2.2023).

Vortrag „Careers in International Criminal Law“, European Law Students’ Association, Career Launch, ELSA International, Brüssel (Online – 2.3.2023).

Teilnahme an der Konferenz „International Humanitarian Law & Technologies“, Österreichisches Rotes Kreuz (Wien – 14.3.2023).

Interview zum Haftbefehl des Internationalen Strafgerichtshof gegen Präsident Putin, Europajournal Ö1 (Wien – 24.3.2023).

Moderation des Round Table „Safeguarding the Intangible: The international legal regime for the protection of intangible cultural heritage from international destruction“, Vortragender Dipl. Jur. Christoph Schreinmoser, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 20.4.2023).

Vortrag im Rahmen des gleichnamigen Panels „Justice for Ukraine – How to hold Russia accountable for war crimes“, Österreichische Gesellschaft für Europapolitik/Presseclub Concordia Wien (Wien – 20.4.2023).

Teilnahme an der Nuremberg Academy Lecture „The Ukraine War and the Crime of Aggression“, International Nuremberg Principles Academy (Nürnberg, Deutschland – 4.5.2023).

Teilnahme am Symposium „Aggression in Ukraine and Beyond: Lessons for the International Community“, International Nuremberg Principles Academy (Nürnberg, Deutschland – 5.5.2023).

Impulsreferat „The Role of the International Criminal Court (ICC) and the steps needed

to involve the ICC in aggression investigations in Ukraine“, Symposium „Aggression in Ukraine and Beyond: Lessons for the International Community“, International Nuremberg Principles Academy (Nürnberg, Deutschland – 5.5.2023).

Teilnahme und Moderation des Panels „Angriffskrieg gegen die Ukraine: Zur Schaffung eines Sonderstrafgerichtshofes“, 18. Sitzung des Arbeitskreises Völkerstrafrecht, Universität Leiden (Leiden, Niederlande – 12.-13.5.2023).

Vortrag „Legal and Political Implications of the ICC’s Arrest Warrant Against Vladimir Putin’, Round Table, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 29.5.2023).

Vortrag im Rahmen des gleichnamigen Expertentreffens „Establishment of a Special Tribunal for the crime of aggression against Ukraine, Ukrainian civil society consultations/International Federation for Human Rights, Paris/Kiew (Online – 30.5.2023).

Vortrag im Rahmen des gleichnamigen Panels „Accountability for the Crime of Aggression against Ukraine“, United Nations Office Geneva (UNOG) (Genf, Schweiz – 1.6.2023).

Vortrag und Teilnahme „Möglichkeiten der Verfolgung von Völkerstraftaten“, 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin‘“, Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1.-3.6.2023).

Moderation des Round Table der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen „The Crime of Ecocide - Utopia, Dystopia or Necessity?“, Vortragender MMAg. Dr. Ralph Janik, LL.M. (Universität Wien – 6.6.2023).

Teilnahme an der Sitzung der Nationalen Kommission zur Umsetzung des Humanitären Völkerrechts in Österreich, Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten/Österreichisches Rotes Kreuz (Wien – 14.6.2023).

Vortrag „Prosecuting Aggression – the Future“, Post-Graduate Course of State Crime: Crimes of the Powerful, Freie Universität Berlin (Berlin, Deutschland – 19.6.2023).

Moderation der Veranstaltung „Women should be someone and not something. Die Rechtsprechung des Frauenrechtskomitees zu Eigentum- und Besitzverhältnissen in der Frauenrechtskonvention“, Vortragende Judith Bauder, Gesellschaft österreichischer Völkerrechtlerinnen (Wien – 27.6.2023).

Vortrag im Rahmen des gleichnamigen Panels „Pursuing Accountability for the Crime of Aggression against Ukraine“, Supranational Criminal Law Lecture, Asser Institute (Den Haag, Niederlande – 22.9.2023).

Teilnahme an der „UN-World Conference on Human Rights in Vienna 1993 – Strengthening Imperatives 30 Years After“, Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte/Universität Wien (Wien – 27. - 28.9.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

Aggression gegen die Ukraine. Völkerstrafrechtliche Verfolgungsansätze auf nationaler Ebene, 12 Zeitschrift für Internationale Strafrechtswissenschaft (2022), S. 651-661.

Is Amending the Rome Statute the Panacea Against Perceived Selectivity and Impunity for the Crime of Aggression Committed Against Ukraine?, Just Security, 21 Mai 2023, https://www.justsecurity.org/85593/is-amending-the-rome-statute-the-panacea-against-perceived-selectivity-and-impunity-for-the-crime-of-aggression-committed-against-ukraine/.

One Regime to Rule Them All. Harmonizing the Conditions for the Exercise of Jurisdiction over Crimes Within the Jurisdiction of the International Criminal Court, in: C. Stahn (Hrsg.), The International Criminal Court in its Third Decade: Reflecting on Law and Practices (2023), S. 527-561.

Univ.-Ass. Mag. Koloman Roiger-Simek, BA, BA

Koloman Roiger-Simek arbeitet seit März 2020 als Universitätsassistent (Prae Doc) bei Prof. Wittich. Davor arbeitete er als Projektassistent an der Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen für das Projekt „National Point of Contact for Space Law Austria“. Er studierte Rechtswissenschaften in Wien, Budapest und Sydney.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)

Forschungsschwerpunkte

- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Internationales Verfahrensrecht
- Internationales Wirtschaftsrecht (insb. nachhaltige Entwicklung)
- Weltraumrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Kurs gemeinsam mit Ralph Janik „International Relations and Geopolitical Affairs“, Bachelorprogamm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Krems – Wintersemester 2023).

Teilnahme am 3rd Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (München, Deutschland – 20.-21.3.2023).

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, Kurs „Geopolitical Affairs and Sustainable Development“, Bachelorprogamm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Krems – Sommersemester 2023).

Teilnahme am Graz Workshop „Can a Prisoner of War be an UBER Driver? About the revision of the ICRC’s Commentaries on the 1949 Geneva Conventions“ Universität Graz (Graz – 12.5.2023).

Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin‘“, Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 3.6.2023).

Teilnahme an der 18. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema „Is International Law Fair?“, Aix-Marseille University (Aix-en-Provence – 30.8.-2.9.2023).

Teilnahme an der 1st Ars Iuris Legal Potentials Conference „Challenges of the Anthropocene“, Universität Wien (Wien – 26.9.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

The Modernisation of the Energy Charter Treaty: Dead in the Water?, 6 Austrian Review of International and European Law (2021 – erschienen 2023), S. 121-145.

Rachel Murray, The African Charter on Human and Peoples’ Rights, A Commentary (2019), 26 Finnish Yearbook of International Law (2016), S. 111-114.

Univ.-Ass.in Dipl.- Jur.in Paulina Rundel

Paulina Rundel ist seit Februar 2023 als Universitätsassistentin (Prae Doc) für Prof. Marboe tätig. Zuvor war sie nach Ihrem ersten Staatsexamen an der Humboldt-Universität zu Berlin in der Rechtsabteilung beim Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) sowie bei dem Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen (UNOOSA) in Wien tätig. Sie hat das Team der Universität Wien beim Manfred Lachs Space Law Moot Court betreut, das den zweiten Platz in Jaén erreicht hat.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Members Consultative Committee (MCC) für das Projekt „Climate Justice - New Challenges for Law and Judges“ des European Law Institutes (ELI)
- Eastwest European Institute - geopolitische Berichterstattung (journalistische Tätigkeit)
- Mitglied, Akademisches Forum für Außenpolitik - Hochschulliga für die Vereinten Nationen (AFA) - Global Advancement Programme (GAP)
- Mitglied, The European Law Students‘ Association (ELSA)

Forschungsschwerpunkte

- Menschenrechte und Schutzverantwortung
- Weltraumrecht
- Recht der internationalen Organisationen (besonders Immunitäten und Entschädigung)
- Internationales Investitionsrecht
- Welthandelsrecht
- Verhältnis Klimarecht und Menschenrechte

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Betreuung von über 180 Erasmus-Plätze an mehr als 50 Universitäten im Rahmen der Mobilitätskoordination von Prof.in Marboe.

Teil der Österreichischen Delegation beim Legal Subcommittee sowie beim Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (COPUOS) mit der Ständigen Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen und dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (Wien – 20.-31.3.2023 und 31.5.-9.6.2023).

Gemeinsam mit Johannes Pokieser als Coach, Manfred Lachs Space Law Moot Court, 2. Platz in Jaén bei den European Rounds (Jaén, Spanien – Februar-April 2023).

Teilnehmerin am LL.M. Programm im Internationalen Recht, betreut von Prof. Reinisch, Postgraduate Center der Universität Wien (Wien – Teilzeit 2022/23).

Organisation und Teilnahme am COPUOS side event „Space Resources - Chances and Legal Challenges“, ECSL National Contact Point Space Law Austria an der Universität Wien/Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Wien (Wien – 6.6.2023).

Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin‘“, Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1.-3.6.2023).

Teilnahme beim 20. Jubiläum des European Space Policy Institutes (ESPI), Parlament Wien (Wien – 25.9.2023).

Expertenvortrag zum Weltraumrecht beim wissenschaftliches Fahrradkino „Kurbeln statt Schwurbeln“ Institut der Theater-, Film- und Medienwissenschaften der Universität Wien/Kinderbüro Universität Wien gGmbH (Wien – 15.6.2023).

Univ.-Ass. Mag. Markus Stemeseder

Markus Stemeseder war von Mai 2021 bis Jänner 2023 als Universitätsassistent (Prae Doc) bei Prof.in Kriebaum und Prof. Wittich tätig. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Sciences Po Paris. Erfahrung im Bereich Völkerrecht sammelte er während seiner Teilnahme am Jessup International Law Moot Court Wettbewerb 2018, den er während seiner Zeit als Universitätsassistent auch mitbetreute. Seit Jänner 2023 ist Markus im Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung als Junior Professional Officer tätig.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Vorstandsmitglied, FIAN Österreich
- Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, Junge Rechtswissenschaft
- Mitglied, Frauendomäne – Datenbank für Expertinnen

Forschungsschwerpunkte

- Allgemeines Völkerrecht
- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Neue Technologien und Völkerrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortragender im LL.M. Programm Human Rights „Introduction to International Law for Non-Lawyers – Application and Exercises“, Postgraduate Center der Universität Wien (Wien – 20. - 21.10.2022).

Teilnahme am 2nd Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (München, Deutschand – 7.-9.11.2022).

Teilnahme an der Konferenz „International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions Including Book Launch (Elgar Encyclopedia of Human Rights)“, Unversität Wien/Universität der Bundeswehr München (Wien – 25. - 26.11.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Martin Baumgartner, Jane A. Hofbauer, Philipp Janig, Viktoria Ritter und Stephan Wittich, Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht, 26 Austrian Review of International and European Law (2021 – erschienen 2023), S. 177-345.

Herausgeberschaften

Redaktionsassistent, Austrian Review of International and European Law

Redaktionsassistent, Elgar Research Handbook on International Procedural Law

Univ.-Ass.in Mag.a Stephanie Stipsits, LL.M. (Kobe University)

Stephanie Stipsits war von Februar 2021 bis November 2022 Universitätsassistentin (Prae Doc) bei Prof.in Marboe und arbeitete davor als Projektassistentin für das Projekt „National Point of Contact for Space Law Austria“. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und an der Universität Kobe (LL.M.), wofür sie von der japanischen Regierung das Monbukagakshuo-Stipendium erhielt. Im Sommersemester 2020 wurde sie für das doc:muv Mentoring-Programm für Doktorandinnen aufgenommen. Für das Wintersemester 2022/23 wurde sie für ein Mobility Fellowship an der Universität Kyoto nominiert. Im Studienjahr 2016/17 sowie 2021/22 betreute sie das Team der Universität Wien für den Manfred Lachs Space Law Moot Court, an dem sie selbst 2015/2016 teilnahm.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Gesellschaft Österreichischer Völkerrechtlerinnen
- Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Vienna)
- Mitglied, Österreichisch-Japanische Gesellschaft

Forschungsschwerpunkte

- Luftrecht
- Seerecht
- Weltraumrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag „State Practice on Air Defence Identification Zones“, Kyoto International Law Study Group, Kyoto University (Kyoto, Japan – 14.11.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

The European New Space – Spaceports provided by Private Actors, in: A. Fröhlich (Hrsg.), Spaceports in Europe (2021 - erschienen 2022), S. 37-58.

Univ.-Ass. Mag. Johannes Tropper, BA

Johannes Tropper war von Oktober 2019 bis September 2023 als Universitätsassistent (Prae Doc) an der Abteilung tätig. Davor war er wissenschaftlicher Projektmitarbeiter von Professor August Reinisch im Rahmen des FWF-Projektes „Rechtstaatlichkeit im Internationalen Investitionsrecht“, studentischer Mitarbeiter am Verfassungsgerichtshof und Studienassistent an der Abteilung für Europarecht. Im Studienjahr 2019/2020 und 2020/2021 betreute er das Team der Universität Wien für den Philip C. Jessup International Law Moot Court, an dem er selbst 2017 teilnahm.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts
- Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, International Law Association (ILA)
- Mitglied, Society of International Economic Law (SIEL)
- Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Vienna)

Forschungsschwerpunkte

- Einseitige Rechtsakte im Völkerrecht
- Internationales Investitionsrecht
- Internationale Streitbeilegung, insbesondere Investitionsschiedsgerichtsbarkeit
- Vertragsrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Mitorganisation des und Teilnahme am Arbeitstreffen des ILA Committees on Rule of Law and International Investment Law, Universität Wien (Wien – 4.11.2022).

Vortrag beim 2nd Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr (München, Deutschland – 7. - 9.11.2022).

Teilnahme bei der Konferenz „International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions (including Book Launch (Elgar Encyclopedia of Human Rights), Universität der Bundeswehr München/Universität Wien" (Wien – 25. - 26.11.2022).

Rechercheassistenz für ILC Sonderberichterstatter August Reinisch für First Report of the Special Rapporteur on Settlement of disputes to which international organizations are parties (Wien – Jänner 2023).

Teilnahme an der Konferenz zu „EU Sanctions against Russia and the Rule of Law", Universität Wien (Wien – 24.1.2023).

Judge bei den 2023 European Friendly Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Université de Genève (Genf, Schweiz – 9. - 11.3.2023).

Vortrag beim 3rd Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr (München, Deutschland – 20. - 21.3.2023).

Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin'", Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1. - 3.6.2023).

Vortrag beim 4th Munich-Vienna Public International Law Early Career Researcher Forum, SFU Privatuniversität (Wien – 22.6. 2023).

Teilnahme an der 18. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema „Is International Law Fair?", Aix-Marseille University (Aix-en-Provence – 30.8. - 2.9.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit August Reinisch, From a new set of mass claims and challenges of entire tribunals to further fine-tuning of the fair and equitable treatment standard – ICSID Arbitration in 2020, in: G. Ziccardi Capaldo (Hrsg.), The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence 2021 (Oxford 2022), S. 629-666.

Legal Maxims: Summaries and Extracts from Selected Case Law: ICSID, in: G. Ziccardi Capaldo (Hrsg.), The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence 2021 (Oxford 2022), S. 667-711.

Kommentar für Politco „EU tries to stop energy treaty exit stampede" (Karl Mathiesen und Sarah Anne Aarup, Politico – 20 Oktober 2022) verfügbar unter: https://www.politico.eu/article/eu-tries-to-stop-energy-treaty-exit-stampede/.

Withdrawing from the Energy Charter Treaty: The End is (not) Near, Kluwer Arbitration Blog, 4 November 2022, verfügbar unter: https://arbitrationblog.kluwerarbitration.com/2022/11/04/withdrawing-from-the-energy-charter-treaty-the-end-is-not-near/.

Gemeinsam mit Kilian Wagner, Gastkommentar „Riskanter Ausstieg aus Energiecharta", Der Standard, 14 November 2022, verfügbar unter: https://www.derstandard.at/story/2000140816843/riskanter-ausstieg-aus-energiecharta.

Gemeinsam mit Kilian Wagner, The European Union Proposal for the Modernisation of the Energy Charter Treaty – A Model for Climate-Friendly Investment Treaties?, 23 Journal of World Investment & Trade (2022), S. 813-848.

Kommentar für Politico „Brussels backtracks: EU prepares to quit dirty energy club" (Camille Gijs, Federica Di Sario und Karl Mathiesen, Politico – 7 Februar 2023), verfügbar unter: https://www.politico.eu/article/european-union-quit-dirty-energy-treaty-commission-climate-goals/.

Gemeinsam mit Kilian Wagner, Rockhopper v. Italy – Investitionsschutz vor Klimaschutz im Energiecharta-Vertrag?, 1 Zeitschrift Nachhaltigkeitsrecht (2023), S. 74-78.

An inter se Modification of the ECT to Exclude Intra-EU Arbitration – How Can It Work?, Kluwer Arbitration Blog, 19. Juni 2023, verfügbar unter: https://arbitrationblog.kluwerarbitration.com/2023/06/19/an-inter-se-modification-of-the-ect-to-exclude-intra-eu-arbitration-how-can-it-work/.

Kommentar für Politco „EU moves to quit energy investment treaty" (Federica Di Sario, Politico – 7 Juli 2023) verfügbar unter: https://www.politico.eu/article/energy-charter-treaty-ect-investment-europe-quit/.

Gemeinsam mit August Reinisch, ILDC Headnote: STRABAG SE v Libya, Appeals decision, 3 Ob 80/22 v, ILDC 3403 (AT 2022), 8 September 2022, Austria; Supreme Court of Justice [OGH].

Gemeinsam mit Laura Winninger, The Role of the World Heritage Convention for Foreign Investments and Investment Disputes: An Overlooked Instrument for Preventing Harmful Investment Activities?, 26 Austrian Review of International and European Law (2021 – erschienen 2023), S. 39-75.

ILDC Headnote: MS v Austria, Appeal Decision, Ra 2020/11/0186, ILDC 3425 (AT 2020), 21 October 2020, Higher Administrative Court of Austria [VwGH].

Gemeinsam mit August Reinisch, From Coping with Enlarged Intra-EU Objections to the Interpretative Intricacies of Exceptions Clauses in International Investment Agreements – ICSID Arbitration in 2021, in: G. Ziccardi Capaldo (Hrsg.), The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence 2022 (Oxford 2023), S. 587-623.

Legal Maxims: Summaries and Extracts from Selected Case Law: ICSID, in: G. Ziccardi Capaldo (Hrsg.), The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence 2022 (Oxford 2023), S. 627-659.

Herausgeberschaften

Associate Editor der Oxford Reports on International Law in Domestic Courts (ILDC)

Univ.-Ass. Mag. Kilian Wagner, BA

Kilian Wagner ist seit April 2020 als Universitätsassistent (Prae Doc) bei Prof.in Kriebaum tätig. Er studierte Rechtswissenschaften und Politikwissenschaften an der Universität Wien und wurde für seine Studienleistungen mit dem Heinrich-Klang-Preis ausgezeichnet. Nach dem Studium absolvierte er die Gerichtspraxis im Sprengel des Oberlandesgerichts Wien und war in internationalen Wirtschaftsrechtskanzleien tätig. Erfahrung im Völkerrecht sammelte er durch ein Praktikum in der österreichischen Vertretung bei der NATO in Brüssel.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Fellow der Vienna Doctoral Academy Ars Iuris
- Mitglied, Verein Junge Rechtswissenschaft
- Mitglied Young Austrian Arbitration Practitioners (YAAP)
- Vorstandsmitglied im Verein zur Teilnahme von Studierenden am Frankfurt Investment Arbitration Moot Court
- Mitglied der European Society of International Law
- Mitglied CELIS Early-Career Scholars' and Practitioners' Network on the Law and Practice of Economic Warfare (CELIS NOW)
- Redaktionsassistent der Fachzeitschrift Nachhaltigkeitsrecht
- CELIS Blog Editor

Forschungsschwerpunkte

- Internationales Wirtschaftsrecht
- Kontrolle und Regulierung ausländischer Investitionen; Strategic Autonomy and Geoeconomics
- Vergleichendes Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag „The Screening of Foreign Investments to Protect Security and Public Order – An Emerging Issue for International Investment Law" Round Table der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Wien – 19.10.2022).

Vortrag „The Role of Civil Society in Investment Treaty Negotiations" Workshop on Transparency in the European Union, Universität Bologna (Bologna, Italien – 24.10.2022).

Vortrag „The Modernisation of the Energy Charter Treaty", Conference on Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions, Universität Wien (Wien – 25. - 26.11.2022).

Mitorganisator der Konferenz „Die Investitionskontrolle in Österreich und der EU", Universität Wien/Schönherr Rechtsanwälte (Wien – 10.3.2023).

Präsentation „Das Spannungsverhältnis zwischen der Investitionskontrolle und dem völkerrechtlichen Investitionsschutz", Konferenz „Die Investitionskontrolle in Österreich und der EU", Universität Wien/Schönherr Rechtsanwälte (Wien – 10.3.2023).

Präsentation „Foreign Direct Investment Screening and the Notion of Security" beim CELIS NOW Kick-Off Event (Berlin, Deutschland – 11. - 12.5.2023).

Gemeinsam mit Hannah Grandits, Betreuung des Moot Court Teams beim DLA Piper Pre-Moot für den Frankfurt Investment Arbitration Moot (Mailand, Italien – 26. - 28.5.2023).

Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin'", Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1. - 3.6.2023).

Gemeinsam mit Hannah Grandits, Betreuung des Moot Court Teams beim ICC Pre-Moot für den Frankfurt Investment Arbitration Moot (Paris, Frankreich – 23. - 25.6.2023).

Gemeinsam mit Hannah Grandits, Betreuung des Moot Court Teams beim Frankfurt Investment Arbitration Moot Court (Frankfurt, Deutschland – 26. - 30.6.2023).

Gemeinsam mit Christina Binder, Vortrag „Jurisdictional Requirements in Set Aside Proceedings before Domestic Courts", Workshop „The Rise of Domestic Courts in Investment Arbitration", Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht Heidelberg (Heidelberg, Deutschland – 5. - 7.7.2023).

Gastforscher am British Institute of International and Comparative Law (BIICL) (London, Großbritannien – 30.8. - 7.10.2023).

Vortrag „FDI Screening and International Investment Law“, British Institute of International and Comparative Law (BIICL) (London, Großbritannien – 19.9.2023).

Vortrag „Direct Foreign Investment Control and International Law“, 3rd Slovenian and Austrian Lawyers' Conference, Universität Wien (Wien – 28. - 29.9.2023).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Johannes Tropper, Gastkommentar „Riskanter Ausstieg aus Energiecharta“, Der Standard, 14 November 2022, verfügbar unter: https://www.derstandard.at/story/2000140816843/riskanter-ausstieg-aus-energiecharta.

Gemeinsam mit Johannes Tropper, The European Union Proposal for the Modernisation of the Energy Charter Treaty – A Model for Climate-Friendly Investment Treaties?, 23 Journal of World Investment & Trade (2022), S. 813-848.

Regulation by Exception – The Emergence of (General) Exception Clauses in International Investment Law? 26 Austrian Review of International and European Law (2021 – erschienen 2023), S. 77-117, verfügbar unter: https://brill.com/view/journals/ario/26/1/article-p77_4.xml.

Determining the Role of FDI Screening in International Investment Law, in: J. Pohl, J. Warchol, T. Papadopoulos und J. Wiesenthal (Hrsg.), The Investment Weapon Volume II (Cham 2023), verfügbar unter: https://link.springer.com/chapter/10.1007/17280_2023_10 .

Gemeinsam mit Johannes Tropper, Rockhopper v. Italy – Investitionsschutz vor Klimaschutz im Energiecharta-Vertrag?, 1 Zeitschrift Nachhaltigkeitsrecht (2023), S. 74-78.

Univ.-Ass. Mag. Maximilian Weninger

Maximilian Weninger ist seit April 2023 Universitätsassistent (Prae Doc) bei Prof.in Kriebaum und Prof. Wittich beschäftigt. Von Oktober 2018 bis März 20223 war er als Studienassistent für Prof. Reinisch tätig. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Völkerrechtliche Erfahrung konnte er 2022 als Teilnehmer des Philipp C. Jessup International Law Moot Courts sammeln und betreute das Team 2023 mit. Zudem ist er Redaktionsassistent bei der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht und der Austrian Review for International and European Law.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, Verein Junge Rechtswissenschaft
- Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag

Forschungsschwerpunkte

- Allgemeines Völkerrecht
- Staatenverantwortlichkeit

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Gemeinsam mit Markus Stemeseder und Martin Baumgartner, Betreuung, des Moot Court Teams der Universität Wien bei den Jessup European Friendly Rounds 2023 (Genf – 8. - 11.3.2023).

Teilnahme an der Konferenz „Consolidating Brexit: The future of EU/UK cooperation“, Universität Wien (Wien – 10. - 11.11.2022).

Teilnahme an der Konferenz „International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions Including Book Launch (Elgar Encyclopedia of Human Rights)“, Unversität Wien/Universi-

tät der Bundeswehr München (Wien – 25. - 26.11.2022).

Gemeinsam mit Martin Baumgartner, Betreuung des Moot Court Teams der Universität Wien bei den 2023 International Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, International Law Students Association – ILSA (Washington, D.C., USA – 8. - 15.4.2023).

Teilnahme am 46. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema „The Times They Are A-Changin'", Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1. - 3.6.2023).

Teilnahme an der 18. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema „Is International Law Fair?", Aix-Marseille University (Aix-en-Provence, Frankreich – 30.8. - 2.9.2023).

Scarlett Ortner

Scarlett Ortner ist seit 1997 als Verwaltungssekretärin der Abteilung tätig. Neben der Abwicklung und Koordination der Verwaltungsagenden und Pflichtbereichslehrveranstaltungen ist sie EDV Supervisor und Webmaster der Abteilung. Das Erstellen von Berichten, Broschüren, Einladungen, etc. zählt ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich. Nebenbei layoutiert sie Bücher, Skripten und Broschüren. Seit 2022 hat sie die Redaktionsleitung der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht übernommen.

Martina Terp

Martina Terp ist seit Dezember 2016 als Sekretärin von Prof. Reinisch und Prof.in Kriebaum tätig. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören, außer den allgemeinen administrativen Tätigkeiten, unter anderem auch die organisatorische Vorbereitung von Lehrveranstaltungen sowie die Betreuung und Koordination der Lehre und der Prüfungen. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen Lehrenden, Studierenden und der Fakultät. Weiters übernimmt sie unterstützende und koordinierende Aufgaben bei der Vorbereitung sowie der Organisation von Konferenzen und Tagungen.

Brigitte Weidinger

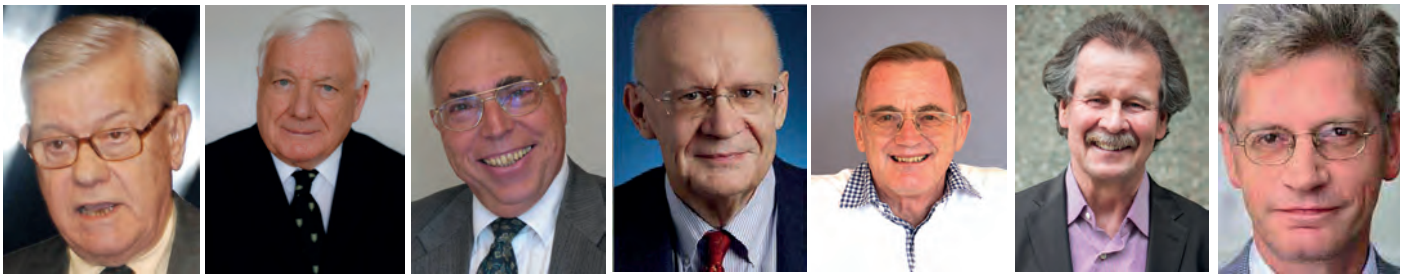
Brigitte Weidinger absolvierte 1983 die Handelsakademie und ist seit 1992 im Sekretariat (derzeit Sekretariat Prof. Waibel) der Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen tätig. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören, außer den allgemeinen administrativen Tätigkeiten die administrative Unterstützung der FÜM I (völkerrechtlicher Teil) sowie der Prüfungsagenden für Prof.in Marboe, Prof. Waibel und Prof. Wittich.

Dem Institut zugeordnete und weitere Mitarbeiter*innen

- Univ.-Doz.in Dr.in Claudia Annacker
- PD MMag. DDr. Markus P. Beham, LL.M.
- Dr.in Isabelle Buffard, D.E.S.S. (Paris II)
- Prof.in MMag.a Dr.in Christina Binder, E.MA
- MMag. Dr. Florian Dunkel
- Mag.a Dr.in Jane Alice Hofbauer, LL.M.
- MMag. Dr. Ralph Janik, LL.M.

- em. Univ.-Prof. DDr. Heribert Franz Köck, MCL (Ann Arbor)
- Mag. Michael Moffatt
- Anna Mago, MSc
- Mag. Jonas Pfister
- Raymond Rasser
- ao. Univ.-Prof. MMag. DDr. Erich Schweighofer
- Richterin Dr.in Eva Wiesinger
- Felix Schmautzer

Ehemalige Professoren



- em. Univ.-Prof. Dr. Karl Zemanek (em. seit 1998)
- o. Univ.-Prof. Dr. Dr. hc. Peter Fischer (i.R. seit 2004)
- Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hafner (i.R. seit 2008)
- Univ.-Prof. Dr. Christoph Schreuer (i.R. seit 2009)
- em. Univ.-Prof. Dr. Hanspeter Neuhold (em. seit 2010)
- Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M. (i.R. seit 2016)
- ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Loibl, LL.B. (i.R. seit 2022)

Lehrveranstaltungen

VO Grundlagen des Völkerrechts – Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts, 2h, Reinisch/Kriebaum/Marboe/ Waibel (WS + SS)

VO Völkerrecht I (Grundlagen und Quellen), 2h, Kriebaum/Reinisch (WS)

VO Völkerrecht II (Kernbereiche des materiellen Völkerrechts), 2h, Marboe/Wittich (SS)

VO Methodik für Dissertant*innen im Internationalen Recht – Vorlesung gemäß §5(2)(a) Doktoratsstudium, 2h, Marboe/Waibel (WS)

PUE Anfängerübung zu den Grundlagen des Völkerrechts – Vorbereitung auf die FÜM I – Völkerrechtlicher Teil, je 1h, Kriebaum; Marboe (WS+SS)

PUE Übung aus Völkerrecht je 1h, Kriebaum; Marboe (WS+SS)

PUE Public International Law in Practice, 2h, Waibel (SS)

VO Public International Law, 4h, Wittich (SS)

KU Einführung in die französische Rechtssprache für Erasmus Outgoings – gilt als C1 Sprachnachweis – für Erasmus, 1h, Buffard (WS)

KU Introduction au droit International des droits de l´homme, humanitaire et pénal, 2h Buffard (SS)

KU Introduction to Legal English for Erasmus Students – English Language in European & International Law – gilt als C1 Sprachnachweis – für Erasmus, 1h, Resch (WS)

KU Kurs aus Völkerrecht – Konversatorium Fallbesprechung, 2h Wittich (SS)

RE Repetitorium aus Völkerrecht, jeweils 2h, Beham; Tropper/Bauder/Grandits/Wagner (WS); 2h Tropper/Bauder/Grandits/Letzler (SS)

SE Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law, 2h, Annacker (WS)

SE Advanced Research Seminar in International Dispute Settlement, 2h, Annacker (SS)

SE International Criminal Justice (gemeinsam mit der Universität Bundeswehr München (Prof. Binder) und der Universität Fribourg (Prof. Fiolka), 2h, Hafner/Höpfel/Kriebaum/Lehner (SS)

SE Business and Human Rights, 2h, Kriebaum/Binder (SS)

SE Seminar aus Völkerrecht, 2h, Marboe (SS)

SE Cinema and Human Rights, 2h, Nowak/Mago (WS)

SE Seminar aus Völkerrecht: Wirtschaftssanktionen und Völkerrecht, 2h, Reinisch (WS)

SE Seminar aus Völkerrecht: Internationales Investitionsrecht und Rechtsstaatlichkeit, 2h Reinisch (SS)

Dissertantenseminar: Aktuelle Themen des internationalen Rechts, 2h, Binder/Kriebaum/Marboe/Reinisch/Waibel/Wittich (WS+SS)

SE Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völker- und Europarecht), 2h Schweighofer (WS+SS)

Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen, Dissertant*innen und IREWI-Studierende (Bachelor), 2h, Waibel (WS)

SE Seminar aus Völkerrecht, 2h, Waibel (SS)

SE Seminar aus Völkerrecht, 2h Wittich (SS)

MC Jessup Moot Court, International Law Moot Court, 2h Stemeseder/Baumgartner (WS – Baumgartner/Weninger SS)

MC Manfred Lachs Space Law Moot Court, 2h Marboe (WS+SS)

MC International Investment Artbitration Moot Court, 2h Wagner/Grandits (WS+SS)

Wahlfachkorb „Das Recht der Internationalen Beziehungen“

Koordination: Prof.in Ursula Kriebaum

Dieser Wahlfachkorb richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse an einer internationalen und interdisziplinären Perspektive. Angesichts der Tatsache, dass in Zeiten der Globalisierung eine zunehmende Zahl von Materien (von der Wirtschaft über den Umweltschutz und das Strafrecht bis zur Sicherheit) nicht von einzelnen Staaten und auch nicht im europäischen Rahmen der EU ausreichend geregelt werden kann, bedarf es umfassenderer, zum Teil weltweiter, rechtlicher Lösungen. Der vom Institut ausgerichtete Wahlfachkorb setzt einen Schwerpunkt mit Lehrveranstaltungen in englischer Sprache. Zur Ergänzung des Lehrangebots um praktische Erfahrungen werden auch Praktika im internationalen Bereich anerkannt:

Kernbereich

KU International Human Rights Law, 2h, Kriebaum/Binder (Kernbereich) (WS+SS)

KU International Investment Law, 2h Kriebaum (Kernbereich) (SS)

KU International Courts and Tribunals, 2h, Marboe/Kriebaum (Kernbereich) (WS)

KU International Environmental and Climate Change Law, 2h, Rajput (SS)

KU International Law in Domestic Courts, 2h, Reinisch (Kernbereich) (WS+SS)

KU International Trade Law, 2h, Reinisch (Kernbereich) (SS)

KU International Organisations, 2h, Reinisch (Kernbereich) (WS)

KU International Economic Law – Trade, Investment, Finance and Tax, 2h, Waibel (Kernbereich) (WS – Waibel/Mišović SS)

KU International Monetary and Financial Law, 2h, Waibel/Letzler (SS)

Wahlbereich

KU International and European Environmental Law, 2h, Beham (WS)

KU Selected Issues of International Law – Law of Treaties, State Responsibility, Prohibition of the Use of Force, Human Rights, 2h, Binder (WS)

KU The Law of Diplomatic Relations, 2h, Braumann/Nesi (SS)

KU Français juridique II – Relations internationales, 2h, Buffard (WS)

KU Introduction au droit international public, 2h, Buffard (WS)

KU Français Juridique I – Les Juridictions Nationales, 2h, Buffard (SS)

KU Globalisierung und Rechtspluralismus, 2h Foljanty (WS)

KU Globalisierung und Rechtspluralismus (Vertiefung) – Multikulturalismus und Multilingualismus (SS), 2h Foljanty/Teutsch (SS)

KU The International Court of Justice and its Judicial Function in the Political Context, 2h, Hofbauer/Wiesinger (WS)

KU International Law of Peacekeeping Operations, 2h, Janig (SS)

KU International Humanitarian Law, 2h, Janik (SS)

KU International Law and the Use of Force – From Self-Defense to the Responsibility to Protect, 2h Janik (WS)

KU Human Rights II (F) – Special Issues, 2h, Kriebaum (WS)

KU General Legal Framework of the Use of Outer Space Technologies, 2h, Marboe (WS)

KU Territorial Disputes in International Law, 2h, Moffatt (WS)

KU International Criminal Law and its Enforcement, 2h, Reisinger Coracini (WS)

KU International Protection of Cultural Heritage, 2h, ReisingerCoracini (SS)

KU International Humanitarian Law, 2h Reisinger Coracini (WS)

KU Selected Issues of International Law and Development - Human Rights, Institutions, International Economic Law, 2h, Roiger-Simek (WS)

KU International Law and Development, 2h, Roiger-Simek (SS)

KU International Law in Asia, 2h, Waibel (WS)

MC Jessup Moot Court, International Law Moot Court, 2h Stemeseder/Baumgartner (WS – Baumgartner/Weninger SS)

MC Manfred Lachs Space Law Moot Court, 2h Marboe (WS+SS)

MC International Investment Artbitration Moot Court, 2h Wagner/Grandits (WS+SS)

SE Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Annacker (WS)

SE Advanced research seminar in international dispute settlement – For the presentation of dissertation projects (for doctoral students), 2h, Annacker (SS)

SE International Criminal Justice – gemeinsam mit der Universität der Bundeswehr München (Prof. Binder) und der Universität Fribourg (Prof. Fiolka) für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Hafner/Höpfel/Kriebaum/Lehner (SS)

SE Business and Human Rights – für Diplomand*innen- und Dissertanten, 2h, Kriebaum/Binder (SS)

SE Grenzen! Rechtshistorische und gegenwartsbezogene Perspektiven, 2h, Foljanty (WS)

SE Indigenous Legal Studies – Die Entwicklung einer nachpositivistischen Rechtskultur in Lateinamerika – auch für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Kuppe (WS)

SE Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Marboe (SS)

SE Seminar aus Völkerrecht: Internationales Investitionsrecht und Rechtsstaatlichkeit – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Reinisch (SS)

SE Seminar aus Völkerrecht: Wirtschaftssanktionen und Völkerrecht – (für Diplomand*innen und Dissertant*innen), 2h, Reinisch (WS)

SE Seminar aus Rechtsinformatik – (auch SE aus Völker-u. Europarecht). Für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Schweighofer (WS+SS)

SE Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Waibel (SS)

Seminar aus Völkerrecht für Diplomand*innen, Dissertant*innen und IREWI-Studierende (Bachelor),2h, Waibel (WS)

SE Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Wittich (SS)

Erweiterungscurriculum für Studierende nichtjuristischer Fachrichtungen

Das Erweiterungscurriculum „Einführung in die Rechtswissenschaften“ soll Studierenden nicht-juristischer Studienrichtungen Grundbegriffe der Rechtswissenschaften und Kenntnisse grundlegender Institutionen der österreichischen Rechtsordnung vermitteln. Das Erweiterungscurriculum „Internationales Recht“ dient dazu Studierenden Kenntnisse der Rechtswissenschaften im Bereich des Internationalen Rechts zu vermitteln. Folgende Lehrveranstaltungen werden in diesen Bereichen angeboten:

KU International and European Environmental Law, 2h, Beham (WS)

KU International Law of Diplomatic Relations, 2h, Braumann/Nesi (SS)

KU Völkerrecht und Internationale Organisationen für Nichtjurist*innen, 2h, Dunkel (WS+SS)

KU International Human Rights Law, 2h, Kriebaum/Binder (WS+SS)

KU International Investment Law, 2h Kriebaum (SS)

EU Constitutional Law: The Evolving Constitution of the European Union - Structures, Principles and Recent Developments, 2h Lengauer (WS+SS)

KU Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts der EU, 2h, Martino (WS+SS)

KU International Criminal Law and its Enforcement, 2h, Reisinger-Coracini (WS)

KU International Humanitarian Law, 2h Reisinger Coracini (WS)

KU International Protection of Cultural Heritage, 2h, Reisinger-Coracini (SS)

KU Selected Issues of International Law and Development - Human Rights, Institutions, International Economic Law, 2h, Roiger-Simek (WS)

KU International Law and Development, 2h, Roiger-Simek (SS)

KU Europäisches Sicherheitsrecht - Sicherheitsrecht der EU, 2h Sensburg (WS)

KU Völkerrechtsgeschichte, 2h, Spitra (WS)

KU Kolonialismus und Recht, 2h, Spitra (SS)

KO Völkerrecht und Internationale Organisationen für EC, 1h, Panosch (WS)

SE Europäisches Verfassungsrecht – Prinzipien und gemeinsame Strukturen, 2h, Lengauer (SS)

SE Europäisches Sicherheitsrecht – Sicherheitsrecht der EU – zentrale rechtliche Fragen der „Europäischen Sicherheitsarchitektur“, 2h, Lengauer/Sensburg (SS)

SE EU Asyl- und Migrationsrecht: Ausgewählte Problemfelder und Perspektiven, 2h, Lengauer (WS)

Lehrveranstaltungen im Rahmen des

- Postgradualen M.A.I.S. (Master of Advanced International Studies)-Lehrgangs, des Diplomlehrgangs, des MSc (Master of Science in Environmental Technology and International Affairs), dem Vienna Master of Arts in Human Rights und dem Executive Training Programme, organisiert von der Universität Wien, der Technischen Universität Wien und der Diplomatischen Akademie Wien

  Principles of International Law, Wittich

  International Organizations and Multilateral Diplomacy, Wittich

  International Criminal Justice, Wittich

- Lehrgangs LL.M. „International and European Business Law“, organisiert von der Universität Wien

  International Investment Law, Kriebaum

  Internationales Investitionsrecht, Kriebaum

- Lehrgangs LL.M. „Human Rights“, organisiert von der Universität Wien

  Introduction to International Law for Non-Lawyers – Application and Exercises, Wagner

LL.M.-Programm „International Law“

Leitung: Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

Nach den Restriktionen der Covid Pandemie der letzten Jahre konnte das LL.M. Programm im Studienjahr 2022/23 endlich wieder weitgehend normal durchgeführt werden, sodass die LL.M. Teilnehmer*innen ohne Unterbrechung nicht nur an Kursen vor Ort im Juridicum teilnehmen, sondern sogar eine Auslandsexkursion gemeinsam unternehmen durften.

Wie in den beiden Jahren zuvor ist das LL.M. Programm ausschließlich auf Teilzeitbasis angeboten worden. Absolvent*innen des 14. und 15. Jahrgangs des LL.M. in International Law graduierten am 28. September 2023 im Großen Festsaal der Universität Wien. Die Absolvent*innen stammten aus Albanien, Chile, Italien, dem Kosovo, Österreich, Serbien, Türkei, und Vietnam. Zu den Thesenbetreuer*innen zählten folgende Professor*innen: Christina Binder, Gerhard Hafner, Makane Mbengue, August Reinisch, und Friedl Weiss.

Die Teilnehmer*innen des 16. LL.M. Jahrgangs werden ihr zweites Studienjahr im Herbst 2024 abschließen. Sie stammen aus Albanien, Ägypten, China, Deutschland, Indien, Kolumbien, den Niederlanden, Österreich, Russland und der Ukraine. Die Schwerpunkte ihrer Kurse lagen unter anderem auf den Gebieten der Immunitäten, des Investitionsrechts, der Schiedsgerichtsbarkeit, Menschenrechtsthemen, sowie des internationalen Wirtschaftsrechts. Dabei waren vier Kurse prüfungsimmanenten Charakters und drei Seminare zu bewältigen.

Die Lehrinhalte, Prüfungsmodalitäten und Teilzeit-Stundenpläne waren vom Leiter des Lehrgangs, Professor August Reinisch, gemeinsam mit dem Lehrausschuss des LL.M.-Lehrgangs, bestehend aus den Vortragenden Gerhard Hafner, Ursula Kriebaum, Aniruddha Rajput und Friedl Weiss festgelegt worden.

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hafner, i.R.

Gerhard Hafner ist ehemaliger Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien sowie der ehemalige Vizevorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht. Weiterhin fungiert er als Rechtsberater des Österreichischen Bundesministeriums für Europa und internationale Angelegenheiten. Er ist Mitglied des Institut de Droit International und des Permanent Court of Arbitration. Von 1997-2001, war Gerhard Hafner Mitglied der International Law Commission (ILC).

Dr. Aniruddha Rajput

Dr. Aniruddha Rajput ist Distinguished Professor of Law, National Law University Delhi, und Anwalt in England und Wales. Er berät Staaten sowie private Institutionen vor internationalen Gerichtshöfen. Er war Mitglied der International Law Commission der Vereinten Nationen von 2017 bis 2022, wo er als Vorsitzender des Drafting Committee bei der 69. Sitzung im Jahre 2017 fungierte. Er war Visiting Fellow am Max Planck Institut in Luxemburg für internationales, europäisches und regulatorisches Prozessrecht, sowie Practitioner-in-Residence an der Kolleg-Forschungsgruppe “The International Rule of Law – Rise of Decline?” an der Humboldt Universität, Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Themen des allgemeinen Völkerrechts, des Seerechts, Grenzkonflikte, sowie des internationalen Handels- und Investitionsrecht.

Univ.-Prof. Dr. Friedl Weiss, LL.M., i.R.

Friedl Weiss war bis 2015 Professor an der Abteilung für Europarecht der Universität Wien nachdem er als Professor bzw. Lektor für internationales Wirtschaftsrecht und Internationale Organisationen an der London School of Economics and Political Science, der Universität Birmingham und an der Universität Amsterdam tätig war. Er war auch Rechtsberater im EFTA Sekretariat und Konsulent im GATT Sekretariat, Genf.

Mag.ª Claudia Luxon, MA

Seit 2006 ist Claudia Luxon Programm Managerin des LL.M. Programms International Law (ehemals International Legal Studies) an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, wo sie sowohl als Ansprechpartnerin der Student*innen, als auch als Koordinatorin der Lehrveranstaltungen fungiert. Sie unterstützt alle Aufnahmeverfahren, und kontrolliert sämtliche finanziellen Abwicklungen. Neben Exkursionen organisiert sie direkte Werbemaßnahmen bei den internationalen Organisationen sowie Vertretungen ausländischer Missionen in Wien.

Neben dem regulären Studienprogramm konnte den Teilnehmer*innen des Lehrgangs LL.M. in International Law eine Vortragsreihe mit prominenten externen Redner*innen, vorwiegend Professor*innen ausländischer Universitäten oder Praktiker*innen aus dem Bereich Internationaler Organisationen am Juridicum geboten werden:

Kilian WAGNER, Prae Doc und Vortragender, Rechtswiss. Fakultät, Universität Wien; Andrea K. BJORKLUND, Prof. für Rechtswissenschaften, McGill Universität, Montreal; Gerhard HAFNER, Prof.ret. Völkerrecht, Universität Wien, Botschafter Helmut TICHY, Rechtsberater des Bundeministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, Prof. August REINISCH, Prof. für Internationales und Europäisches Recht, Universität Wien; Chiara GIORGETTI, Prof. für Rechtswissenschaften, Richmond Law School, Virginia; Marc BUNGENBERG, Prof. und Jean Monnet-Lehrstuhlinhaber, Universität des Saarlandes; Aniruddha RAJPUT, distinguished Professor of Law, National Law University Delhi; Michelle ZANG, Senior Lecturer, Universität Wellington; Astrid REISINGER CORACINI, Post.-Doc, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Rechtswiss. Fakultät, Universität Wien; Christoph SCHREINMOSER, Prae-Doc, Universität A Coruña; Catharina TITI, Research Associate Professorin an CNRS – Paris; Ralph JANIK, Vortragender, Universität Wien; Péter D. SZIGETI, Ass. Professor, Universität Alberta; Akiko OKAMATSU, Professorin für Internationales Recht, Faculty of Sustainability Studies, Hosei Universität, Tokyo.

Erstmals nach mehrjährigen Shutdowns konnte dieses Jahr wieder eine Auslandsexkursion geboten werden. Die LL.M. Student*innen besuchten das Büro der Vereinten Nationen und den Sitz der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf. Unter der Leitung von Univ.-Prof. August Reinisch hatten die Student*innen die Möglichkeit aus erster Hand die Arbeit der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen mitzuerleben im Rahmen der Plenarsitzung zum Thema „Subsidiary means for the determination of rules of international law“.

Eine weitere bedeutende Station dieses Studienaufenthaltes war das Advisory Centre on WTO Law (ACWL), wo Dr. Jan Bohanes den Anwesenden die wichtigsten Regeln und Vorschriften des globalen Handels erläuterte. Den Höhepunkt des darauffolgenden Studienabends stellte der Round Table am Graduate Institute of International and Development Studies dar. Geladen waren Professor*innen wie Patricia Galvao Teles, Phoebe Okowa und August Reinisch, um vor den zahlreich anwesenden Student*innen die Rolle der Völkerrechtskommission und ihrer Mitglieder im Rahmen aktueller internationaler Rechtsentwicklungen zu diskutieren.

Nach dem Besuch der World Trade Organization (WTO) am zweiten Tag, folgte eine Stippvisite zur Internationalen Fernmeldeunion (ITU), wo der Fokus von Handel auf Technologie umschwenkte. Die dortigen Präsentationen machten den Anwesenden bewusst, mit welchen Risiken die Welt bei derzeitigen Entwicklungen der künstlichen Intelligenz und dem Wettlauf im Weltraum konfrontiert ist.

In Wien konnten einige Student*innen neben dem Studium ihr Wissen durch Praktika erweitern. Während eine Studentin in einer Kanzlei mitarbeitet, konnten für andere Teilnehmer*innen Kurzanstellungen bei der UN in Wien ermöglicht werden. Auch gelang es einer Studentin ihren Vertrag bei UNODC Border Management Branch zu verlängern. Ein Praktikant arbeitet derzeit an der Rechtsabteilung der Lateinamerikanischen Sektion der Internationalen Atombehörde, während eine andere Praktikantin ihre Arbeit an der OSCE begonnen hat. Somit hatten in diesem Jahr gute Student*innen wieder die Möglichkeit neben theoretisch erworbenem Wissen, praktische Erfahrungen zu sammeln.

Des weiteren wurden zwei Student*innen eingeladen, im September 2023 am Vienna Energy Scholar Programme (VESP) teilzunehmen. Gemeinsam mit der Stadt Wien ist das Sekretariat der OPEC dabei bestrebt, Teilnehmern das Bewusstsein für Energiepolitik und für industrielle Aspekte näher zu bringen. Das zweiwöchige Programm fand in der ersten Woche im OPEC Hauptquartier in Wien statt, während die Veranstaltungen der zweiten Woche in einem der OPEC Mitgliedsstaaten abgehalten wurden.

Veranstaltungen

The screening of foreign investments to protect security and public order – an emerging issue for international investment law?

Kilian Wagner, Universitätsassistent (Prae Doc) an der Abteilung Völkerrecht und internationale Beziehungen der Universität Wien (Hybrider Round Table – 19.10.2022).

The rule of law and international investment arbitration

Andrea K. Bjorklund, L. Yves Fortier Chair, McGill Universität Montreal, Kanada (Hybrider Round Table – 4.11.2022).

The Current Work of the ILC and the Debate in the 6th Committee of the UN General Assembly

Gerhard Hafner, Professor für Internationales Recht (ret.), Universität Wien; Helmut Tichy, Botschafter, Sektionsleiter, Bundesministerium für Europäische und internationale Angelegenheiten; August Reinisch, Professor für Internationales Recht und Europarecht, Universität Wien (Hybrider Round Table – 6.12.2022).

Creating a Reparation Mechanism for Ukraine

Chiara Giorgetti, Professor für Internationales Recht an der Richmond Law School, Virginia; Senior Fellow, International Claims and Reparations Project (ICRP), Columbia Law School, New York (Hybrider Round Table – 7.12.2022).

Foreign Direct Investment Screening and the Rule of Law

Marc Bungenberg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völkerrecht, Europarecht, Internationales Wirtschaftsrecht und Jean-Monnet-Lehrstuhl für Internationale Streitbeilegung und Rechtsstaatlichkeit an der Universität des Saarlands (Hybrider Round Table – 15.12.2022).

Cultural Influences on the Law of the Sea: A Perspective from the Indian Ocean

Aniruddha Rajput, Visiting Fellow, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Hybrider Round Table – 18.1.2023).

Indigenous interests under international trade and investment law

Michelle Zang, Programmdirektorin des „Master of International Trade"; Co-Direktorin des neuseeländischen Zentrums für internationales Wirtschaftsrecht; Senior Lecturer für internationales Handelsrecht; Juristische Fakultät, Victoria University of Wellington (Hybrider Round Table – 8.3.2023).

Safeguarding the Intangible: The international legal regime for the protection of intangible cultural heritage from intentional destruction

Christoph Schreinmoser, Doktorand, Juristische Fakultät, Universität A Coruña (Hybrider Round Table – 20.4.2023).

Who Owns the Parthenon Marbles? An International Law Perspective

Catherine Titi, Assoziierte Forschungsprofessorin, French National Centre for Scientific Research (CNRS)–CERSA, University Paris II Panthéon-Assas (Hybrider Round Table – 4.5.2023).

The Crime of Ecocide – Utopia, Dystopia or Necessity?

Ralph Janik, Lektor an der Universität Wien (Hybrider Round Table – 6.6.2023).

The Crisis of Jurisdiction and the Search for Meta-Jurisdictional Principles

Péter D. Szigeti, Dr. SJD Harvard, LL.M.; Assistenzprofessor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, University of Alberta, Kanada (Hybrider Round Table – 14.6.2023).

Discharge of ALPS (Advanced Liquid Processing System) treated water from the Fukushima Daiichi nuclear power plant – Legal perspectives

Akiko Okamatsu, Professor für Internationales Recht an der Hosei Universität, Tokio (Hybrider Round Table – 22.6.2023).

Konferenz über den Internationalen Menschenrechtsschutz und Internationales Wirtschaftsrecht: Schnittstellen, Herausforderungen, Visionen & Buchvorstellung

Am 25. und 26. November 2022 fand im Dachgeschoss des Juridicums die Konferenz International Human Rights and International Economic Law: Interfaces, Challenges, Visions statt. Sie wurde gemeinsam von Prof. Christina Binder (Universität der Bundeswehr München) und Prof. Ursula Kriebaum (Universität Wien) organisiert.

In insgesamt vier Panels diskutierten zahlreiche namhafte Referent*innen aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen an der Schnittstelle des internationalen Menschenrechtsschutzes und des internationalen Wirtschaftsrechts. Im ersten Panel befassten sich Katalin Sulyok, Andreas Müller und René Urueña mit menschenrechtlichen und umweltschutzrechtlichen Fragestellungen im internationalen Wirtschaftsrecht. Im Anschluss daran analysierten Ursula Kriebaum, Michael Waibel und Irmgard Marboe Überschneidungen zwischen dem internationalen Menschenrechtsschutz und dem internationalen Investitionsschutzrecht.

Den Ausklang des ersten Konferenztages bildete die Präsentation der von Christina Binder, Jane Alice Hofbauer, Philipp Janig und Manfred Nowak im Edward Elgar Verlag herausgegebenen Elgar Encyclopaedia of Human Rights.

Der zweite Tag der Konferenz stand im Zeichen aktueller Krisen und Herausforderungen. Im dritten Panel diskutierten Marlies Hesselman, Julian Scheu und Kilian Wagner Rechtsfragen zur aktuellen Energiekrise und dem Klimawandel. Im abschließenden vierten Panel setzten sich Veronika Bílková, Finnur Magnússon und Mateja Platise mit der Rechtmäßigkeit von Sanktionen im internationalen Menschenrechtsschutz und dem internationalen Wirtschaftsrecht auseinander.

Die Veranstaltung wurde von der Universität Wien, der Universität der Bundeswehr München, dem Verlag Edward Elgar Publishing und der Hermann und Marianne Straniak Stiftung unterstützt.

Debatte: Die EU-Sanktionen gegen Russland und die Rechtsstaatlichkeit

Am 24. Jänner 2023 diskutierten hervorragende Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen Fragen der Rechtsstaatlichkeit der Wirtschaftssanktionen, die die Europäische Union nach dem Angriffskrieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine verhängt hat. Die Veranstaltung folgte dem erprobten Debattenformat, wonach den Redner*innen Positionen zugewiesen wurden, um eine möglichst lebendige Diskussion zu ermöglichen. Die Tagung beschäftigte sich mit der Frage, ob die eingefrorenen Vermögenswerte für den Wiederaufbau der Ukraine verwendet werden können, mit der rechtlichen Bestimmtheit und Vorhersehbarkeit der Sanktionen, sowie ihrer Verhältnismäßigkeit und Grundrechtskonformität und der Adäquanz der Rechtsschutzmöglichkeiten gegen Leistungsentscheidungen der EU. Unter den geladenen Sprecher*innen waren Juliane Kokott, Antonios Tzanakopoulos, Christian Tietje, Stephan Wittich, Gabriel Lansky, Philip Goeth, Lorant Havas, Erika de Wet, Nicoleta Tuominen, und Viktor Kreuschitz. Die Debatte wurde von August Reinisch in Kooperation mit Marc Bungenberg von der Universität Saarland organisiert und von der Kanzlei Lansky, Ganzger, Goeth, Frankl und Partner gesponsert. Sie wurde von über 100 Personen im Dachgeschoss des Juridicums besucht, die einem erfolgreichen Gedankenaustausch folgen konnten.

Projekte

Die Investitionskontrolle in Österreich und der EU

Am 10. März 2023 fand im Dachgeschoss des Juridicums die Konferenz mit dem Titel „Die Investitionskontrolle in Österreich und der EU“ statt. Die Veranstaltung wurde von Univ.-Prof. Dr. Ursula Kriebaum, Univ.-Prof. Dr. Michael Waibel und Univ.-Ass. Mag. Kilian Wagner (Universität Wien) in Kooperation mit Mag. Volker Weiss (Schönherr Rechtsanwälte) und Dr. Georg Adler (Bundeskanzleramt) organisiert.

In insgesamt sechs Panels wurden aktuelle Rechtsfragen zur Kontrolle ausländischer Investitionen aus Gründen der Sicherheit und öffentlichen Ordnung in Österreich und der EU diskutiert. Dazu zählten ein Erfahrungsbericht durch Dr. Alexandra Leoni (Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft) über die Investitionskontrolle in Österreich sowie über den Kooperationsmechanismus zwischen der EU und den Mitgliedstaaten durch Mag. Célia Chausse (Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft) und Mag. Philip Studt (Latham & Watkins). Weitere Vorträge umfassten Ziel und Zweck der Investitionskontrolle (Dr. Heiko Borchert) den Überprüfungsmaßstab der Sicherheit und öffentlichen Ordnung (Dr. Georg Adler, Bundeskanzleramt), rechtsvergleichende Fragen (Dr. Angelika Milger, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Deutschland), das Spannungsverhältnis zum internationalen Investitionsschutzrecht (Mag. Kilian Wagner, Universität Wien) sowie zur Zukunft der Investitionskontrolle auf EU-Ebene (Sophie Bohnert, LL.M., Wirtschaftsuniversität Wien) und einem möglichen „Outbound Investment Screening“ (Tim Ellemann, European University Institute). Mag. Volker Weiss (Schönherr Rechtsanwälte) und Dr. Kurt Retter (Wolf Theiss Rechtsanwälte) diskutierten Reformvorschläge für das österreichische Investitionskontrollgesetz. Abschließend wurden weitere Rechtsinstrumente zur strategischen Autonomie der EU wie die Kontrolle drittstaatlicher Subventionen (Ass.-Prof. Dr. Lena Hornkohl) und der Schutz vor wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen (Mag. Martin Rihs, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft) vorgestellt. Im Zentrum der Veranstaltung stand ein Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Mehr als 100 Teilnehmer*innen nahmen an der Veranstaltung teil und beteiligten sich an den Diskussionen.

Die Veranstaltung wurde durch Schönherr Rechtsanwälte finanziell unterstützt.

National Point of Contact for Space Law Austria

Projektleitung: Prof.in Marboe

Der National Point of Contact for Space Law Austria (NPOC Space Law Austria) ist seit 2008 an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen angesiedelt und wird von Frau Prof.in Irmgard Marboe geleitet. Es handelt sich dabei um die österreichische Kontaktstelle für Weltraumrecht des European Centre for Space Law (ECSL) bei der Europäischen Raumfahrtagentur (European Space Agency – ESA). Die Aktivitäten des NPOC werden im Rahmen eines Drittmittelprojekts durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt.

Ziel des NPOC Space Law Austria ist es, die Öffentlichkeit für weltraumrechtliche Fragestellungen zu interessieren und Expertise in diesem Rechtsgebiet aufzubauen. Die Aktivitäten des NPOC sollen dazu beitragen, die Bedeutung des Weltraumrechts als dynamisches und relevantes Rechtsgebiet für die Zukunft mit seinen zahlreichen Herausforderungen im Hinblick auf Klimawandel, Ressourcennutzung und die Militarisierung des Weltraums bewusst zu machen. Dazu dient auch der Aufbau und die Zusammenarbeit mit einem österreichweiten Netzwerk an Subpoints of Contacts an einigen Rechtswissenschaftlichen Fakultäten in Österreich.

Eine Veranstaltung zum Thema „Space Resources – Chances and Legal Challenges” wurde am Rande des 66. Rechtsunterausschusses des UNCOPOUS, gemeinsam mit dem BMK, am 6. Juni 2023 im Wiener Juridicum organisiert. Die Rolle der UN Weltraumverträge, vor allem des Weltraumvertrags aus 1967 als auch des Mondvertrags aus 1979, die Frage der Eigentumsrechte, Umweltbelange und vieles mehr wurden in einer lebhaften Diskussion unter der Moderation von Prof.in Marboe angesprochen. Nach der Begrüßung und den einleitenden Worten von Mag. Margit Mischkulnig (BMK) legten die Vortragenden ihre unterschiedlichen Standpunkte zu einigen kontroversen Themen dar. Den Anfang machte Kimitake Nakamura (Außenministerium, Japan), gefolgt von Adelin Kajangwe (Weltraumbehörde, Ruanda). PJ Blount (Cardiff University, UK) und Fabio Tronchetti (Northumbria University, UK) erläuterten ihre Ansätze aus politischer und rechtlicher Sicht, ehe Antonino Salmeri (Lunar Policy Platform Initiative, Italien) die Wichtigkeit von zivilgesellschaftlichen Aspekten in seinen Ausführungen hervorhob. Insbesondere die Thematik der Artemis Accords stieß auf großes Interesse und sorgte für zahlreiche Nachfragen aus dem Publikum.

Internationale Wettbewerbe

Nach der Erstausgabe im vergangenen Jahr organisierte der NPOC Space Law Austria auch 2022/23 wieder eine Space Law Essay Competition. Studierende aller österreichischen Universitäten konnten sich mit einem wissenschaftlichen Aufsatz zu einem ausgewählten Thema des Weltraumrechts bewerben. Die Themen im Studienjahr 2022/23 waren „Legal aspects of active debris removal“, „The legal status of humans in outer space“ und „The rise of large satellite constellations and its challenges for international and national space law“. Die Autor*innen der besten drei Aufsätze (Annie Kazarjan, Benjamin Crowley und Inna Roianova) wurden nicht nur mit einer Urkunde prämiert, sondern erhielten vom Bundesministerium für Klimapolitik, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) über die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) auch eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an ECSL-Veranstaltungen in Paris. Außerdem wurde die Bestplatzierte für die Teilnahme am International Astronautical Congress (IAC) finanziell unterstützt. Eine weitere Ausgabe des Wettbewerbs für das kommende Jahr ist bereits geplant.

Für die Teilnahme an der 31. Ausgabe des ECSL Summer Course on Space Law and Policy im August 2023 in Budapest nominierte der NPOC Space Law Austria sechs Kandidat*innen. Aufgrund der hohen Qualität ihrer Bewerbungen wurden sie allesamt in das ECSL Sommerprogramm aufgenommen. Der Summer Course bot den Teilnehmenden neben einem breiten Weiterbildungsangebot im Bereich Weltraumrecht und –politik auch die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen. Der Unterricht bestand aus eine Reihe von Kursen, die erfahrene Lehrende aus Wissenschaft und Praxis anboten, sowie einer Projektarbeit. Außerdem gab es Exkursionen zu den in Budapest und Umgebung ansässigen Unternehmen der Raumfahrtindustrie, zwischenstaatlichen Einrichtungen und Forschungszentren. Zum wiederholten Male wurde am Ende eine Teilnehmerin von der Universität Wien zur „ECSL Student Representative“ gewählt, eine Funktion die sie nun ein ganzes Jahr ausüben wird. Es handelt sich um Bibi Khan, die im Team der Universität Wien beim Manfred Lachs Space Law Moot Court bis ins Finale der European Rounds gekommen ist.

Report Manfred Lachs Space Law Moot Court Competition 2023

Die Manfred Lachs Space Law Moot Court Competition befasst sich jedes Jahr mit aktuellen Rechtsfragen im Bereich des Weltraumrechts. Die Universität Wien wurde dieses Jahr in den europäischen Regionalrunden von Bibi Khan, Nina Steininger und Roland Oberkofler vertreten. Der Fall betraf Laser-Aktivitäten und die Nutzung von Antisatelliten-Waffen im Weltraum. Das Team wurde von Prof. Irmgard Marboe, mit Unterstützung von Oliver Rybecky, Johannes Pokieser und Paulina Rundel, vorbereitet.

Die Vorbereitungen starteten im Oktober 2022. Zwei Memorials, die jeweils die Seite des Klägers und des Beklagten in einem fiktiven Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) vertraten, mussten bis Februar 2023 eingereicht werden. Nach einer kurzen Pause starteten die Vorbereitungen für die mündlichen Runden. Im April 2023 war es an der Zeit für die Teammitglieder, ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und vor renommierten Expert*innen des internationalen Weltraumrechts zu plädieren. Diese Reise führte das Team nach Spanien zur Universität Jaén. Neben einer Hitzewelle zog auch eine Welle weltraumrechtsinteressierter Studierender aus ganz Europa nach Andalusien.

Der Wettbewerb startete am Montag, dem 17. April, mit einer Eröffnungszeremonie und unmittelbar daran anschließenden ersten Vorrunden des Wettbewerbs. Drei anstrengende Tage lagen vor den Teilnehmenden. Soziale Aktivitäten an den Abenden boten etwas Ausgleich, wenn die Erschöpfung von den Anstrengungen des Tages nicht allzu groß war. Sie halfen, etwas Druck abzubauen und ein angenehmes, nicht wettbewerbsorientiertes Umfeld für die Teams zu schaffen.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Vorrunden, konnte das Team aus Wien ins Semi-Finale einziehen, das am Donnerstag stattfand. Hier kämpften vier Teams um zwei Plätze im Finale. Die drei anderen Teams kamen aus Ankara, Leiden und Köln.

Das Wiener Team war im Semi-Finale erfolgreich und konnte in die European Finals einziehen, die in der Audiencia Provincial de Jaén stattfanden. Die Jury bestand aus Marco Ferrazzani, Juan Manuel de Faramiñán-Gilbert und Carmen Muñoz Rodríguez. Während der erste Platz an das Team der Universität Köln ging, konnte sich das Team aus Wien dennoch über den prestigereichen zweiten Platz freuen.

Nach dem Wettbewerb wurde Bibi Khan zur Teilnahme am ECSL Summer Course on Space Law and Policy in Budapest ausgewählt. Dort wurde sie zur Student Representative des ECSL gewählt. Das ermöglichte ihr, an einer Sitzung des ECSL in Paris teilnehmen. Nina Steininger wurde mit dem IISL Young Scholars Best Oralist Award ausgezeichnet und erhielt neben einem Preisgeld auch die Möglichkeit eines Praktikums bei der European Space Agency in Paris. Mit Vorfreude blicken wir nun auf die nächste European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Courts, die im Frühjahr 2024 in Wien stattfinden werden.

International Investment Arbitration Moot Court

Nach zwei virtuellen Ausgaben aufgrund der Covid-19 Pandemie fand die 15. Ausgabe des Frankfurt Investment Arbitration Moot Court von 26. bis 30. Juni 2023 wieder in Frankfurt statt.

Bereits zuvor konnte das Team sehr erfolgreich am DLA Piper Pre-Moot in Mailand (1. Platz) sowie bei einem Pre-Moot der International Chamber of Commerce in Paris teilnehmen. Beim Wettbewerb in Frankfurt stieg das Team aus den „General Rounds" auf und musste sich erst im Viertelfinale des Wettbewerbs in einer knappen Entscheidung dem Team der Nalsar University geschlagen geben. Wir gratulieren dem Team bestehend aus Mirna Kusljugic, Karoline Schnabl, Martin Tomus und Leo Jan Zirwes.

Hannah Grandits, Kilian Wagner und Anastasiya Georgieva betreuten das Team in diesem Jahr. Das Team bedankt sich insbesondere auch für die Unterstützung durch die Universität Wien und die Sponsoren Zeiler Flyod Zadkovich und Baker McKenzie.

2023 nahm die Universität Wien das sechste Mal am Wettbewerb teil. Der Moot Court verbindet aktuelle Rechtsfragen des internationalen Investitionsschutzrechts mit historischen Fällen. Die Studierenden erarbeiten rechtliche Argumente für die Lösung eines internationalen Investitionsstreitfalles und bringen diese in einem simulierten Schiedsverfahren vor. Dazu übernehmen sie die Rolle von Rechtsvertretern der betroffenen Parteien (Investor und Staat) und verfassen sowohl für die Kläger-, als auch für die Beklagtenseite Schriftsätze (skeleton arguments) in englischer Sprache. Die Rechtspositionen verteidigen sie dann in mündlichen Verhandlungen gegen Teams aus der ganzen Welt vor renommierten Persönlichkeiten der internationalen Investitionsschiedsgerichtsbarkeit.

Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition

Im Philip C. Jessup International Law Moot Court, dem größten rechtswissenschaftlichen Wettbewerb der Welt, fuhr die Universität Wien auch in diesem Jahr beachtliche Erfolge ein. Das Wiener Team gelangte bis ins Achtelfinale der „International Rounds" und ließ somit Universitäten wie Harvard, Heidelberg und die National University of Singapore hinter sich. Außerdem wurde das Team für die 13.-beste Gesamtleistung sowie zwei Studierende für ihre Leistung als Top-50-Oralists, unter mehr als 500 Studierenden, gewürdigt.

Neben der Auszeichnung als Achtelfinalisten der International Rounds konnte das Wiener Team bereits im März die Europäischen Freundschaftsrunden in Genf gewinnen und sich dort im Finale gegen die ungarische Eötvös-Loránd-Universität (ELTE) und 17 weitere Teams durchsetzen. Außerdem wurde Sophie Köck als beste Rednerin des Turniers ausgezeichnet. Die Universität Wien wurde dieses Jahr von Adela Zinschitz, Maria Huber, Sergej Stoma und Sophie Köck vertreten, die seit Oktober 2022 zunächst zwei Schriftsätze für Kläger- und Beklagtenseite ausarbeiteten und sich ab Jänner 2023 intensiv auf die mündliche Phase vorbereiteten.

Der Jessup Moot Court ist der älteste und renommierteste Völkerrechtswettbewerb der Welt. Auf Grundlage eines fiktiven Streitfalls zwischen zwei Staaten vertreten die Studierenden jeweils Kläger- und Beklagtenseite vor dem Internationalen Gerichtshof. Der diesjährige Fall betraf Demilitarisierungsverträge, Gewaltverbot und Selbstverteidigung, Standards der Behandlung von Kriegsgefangenen, die Legalität von schwerwiegenden wirtschaftlichen Sanktionen und die umweltrechtlichen Verpflichtungen von Staaten im Umgang mit gefährlichem Plastikmüll. Der Wettbewerb fand zum ersten Mal seit 2019 wieder in Washington, D.C., statt, nachdem die Corona-Pandemie eine Absage und in den letzten Jahren eine Online-Version notwendig machte. Erstmals in vier Jahren konnten im April 2023 daher die Teams und mehr als 200 Richterinnen und Richter zu Wettkampf, Austausch und Vernetzung zusammenkommen. Insgesamt nahmen über 600 Teams teil, von denen sich 135 für die Finalrunden qualifizieren konnten. Das Finale wird traditionell vor Richterinnen und Richtern des Internationalen Gerichtshofs ausgetragen, von denen viele selber einst Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jessups waren und so ihre Karriere im Völkerrecht starteten. Dieses Jahr gewann erstmals das Team der Universität Amsterdam, die sich gegen die Peking University durchsetzen konnten.

Betreuung von Austauschprogrammen

Das Team wurde dieses Jahr von Martin Baumgartner, Markus Stemeseder und Maximilian Weninger betreut. Unterstützt wurde das Team von der Universität Wien, Freshfields Bruckhaus Deringer, Schönherr Rechtsanwälte und Völkl Rechtsanwälte.

Mehr Infos zum Moot Court: https://ilmc.univie.ac.at/

Erasmus Austauschprogramm

Die Abteilung für Völkerrecht engagiert sich bereits seit vielen Jahren aktiv für den internationalen Austausch von Studierenden. Aus diesem Grund, und da Prüfungen und andere Lehrveranstaltungen aus den Fächern Völkerrecht und Europarecht für die internationale Anerkennung besonders gut geeignet sind, betreuen Mitglieder der Abteilung das ERASMUS-Programm und andere internationale Austauschprogramme.

Für das ERASMUS-Programm ist Prof.in Irmgard Marboe die Koordinatorin des größten Netzwerks der Fakultät (über 170 Semesterplätze an mehr als 50 Universitäten). Sie koordiniert, gemeinsam mit einer Assistentin (derzeit Dipl.-Juristin Paulina Rundel), das ERASMUS-Auswahlverfahren für die gesamte Rechtswissenschaftliche Fakultät in enger Zusammenarbeit mit den anderen ERASMUS-Koordinatoren, Prof. Helmut Ofner und Prof. Wolfgang Wieshaider.

Auf einer eigens eingerichteten Homepage sind die wichtigsten allgemeinen Informationen für ERASMUS Outgoings und Incomings abrufbar (https://erasmlaw.univie.ac.at).

Die Betreuung des ERASMUS-Programms umfasst vor allem die Information der zukünftigen Outgoings bei Veranstaltungen und in Sprechstunden. Beim Zusammenstellen des Studienplans für die Zeit des Auslandsstudiums („Learning Agreement“) und der Beantwortung von Änderungswünschen ist individuelle Betreuung erforderlich. Nach der Rückkehr aus dem Ausland wird bei der Anerkennung der Studienleistungen und den Anerkennungsgutachten für Diplomandenseminare Unterstützung geboten.

Für die ERASMUS Incoming Studierenden besteht die Betreuung vor allem in der Beantwortung von Fragen zum Aufbau, Inhalt und Umfang des Studienprogramms an der Universität Wien. In den Sprechstunden werden Fragen zum Kursangebot und zum Semesterablauf beantwortet.

Das ERASMUS-Auswahlverfahren beginnt alljährlich im Dezember oder Jänner mit einer allgemeinen Informationsveranstaltung gemeinsam mit der Fakultätsvertretung Jus. Dabei wird das ERASMUS Programm vorgestellt und die einzelnen Schritte des Bewerbungsverfahrens ausführlich erklärt. Im Februar/März endet die Bewerbungsfrist für das darauffolgende Studienjahr. Im September/Oktober erfolgt die Vergabe der „Restplätze“, also die verbliebenden Plätze für das Sommersemester im darauffolgenden Kalenderjahr.

Durch den ERASMUS-Aufenthalt wird oft das Interesse an internationalen Bezügen des Rechts und der Rechtswissen¬schaft geweckt oder verstärkt. Viele ERASMUS Outgoings sind im Ausland bzw. nach ihrer Rückkehr in internationalen Moot Courts erfolgreich oder absolvieren Wahlfachkörbe mit internationalem Bezug (Europarecht, Recht der Internationalen Beziehungen, Grund- und Menschenrechte, Internationales Privatwirtschaftsrecht und Rechts¬vergleichung, etc.) sowie Seminare mit einer Abschlussarbeit.

Die Einführung von „Mobility Online“ bringt seit dem Jahr 2022 organisatorisch neue Herausforderungen mit sich. Obwohl nach den Vorgaben der EU der Ablauf grundsätzlich an allen europäischen Universitäten digitalisiert werden soll, geschieht dies nicht in allen Ländern in gleicher Weise. Auch an der Universität Wien gibt es bei der technischen Umsetzung noch Schwierigkeiten und wurde im Berichtszeitraum, gemeinsam mit dem International Office und den anderen Mobilitätskoordinatoren, Prof. Ofner und Prof. Wieshaider, an Verbesserungen gearbeitet. Auch konnten die Anforderungen an den formalen Sprachnachweis verbessert werden. So genügt nun z.B. auch für die Università degli studi di Bologna, die Università degli studi di Roma „La Sapienza“ und die Cergy Paris Université auch ein B2 Englisch Nachweis, da ausreichend englischsprachige Kurse angeboten werden. Zusätzlich wurde die ERASMUS Homepage überarbeitet, um die Informationssuche zu erleichtern.

Die administrative Abwicklung ist angesichts der großen Zahl von Outgoings und Incomings an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät besonders aufwendig. Für das Studienjahr 2023/24 bewarben sich insgesamt 208 Kandidat*innen. Besonders beliebt waren bei den Bewerbungen die Universidade Católica Portuguesa in Lissabon mit 21 Bewerber*innen auf 4 Studienplätze, die Kobenhavns Universitet mit 13 Bewerbungen auf 4 Plätze und das University College Dublin mit 20 Bewerbungen auf 10 Studienplätze.

Koordination: Prof.in Marboe (Betreuung: Dipl.-Juristin Paulina Rundel)

Das ERASMUS-Programm von Prof.in Marboe besteht aus bilateralen Abkommen mit insgesamt mehr als 50 Universitäten, die mehr als 170 Plätze für ERASMUS-Outgoings und ebenso viele Incomings bieten. Im Studienjahr 2022/23 haben insgesamt 98 Studierende im Rahmen des ERASMUS-Programms im Ausland studiert. Diese vergleichsweise geringe Zahl lässt sich noch mit den Nachwirkungen der Covid-19 Pandemie erklären. Darüber hinaus wurden etwa 90 Incoming Studierende von ERASMUS-Partneruniversitäten und anderen Programmen, wie etwa Joint Study betreut.

Für das Studienjahr 2023/24 wurden 144 Studierende nominiert. Die Anzahl der Rücktritte nach der Nominierung belief sich auf 14. Ein Großteil der verbliebenen Outgoings wird im Sommersemester 2024 die Auslandsaufenthalte absolvieren. Die Anzahl der im Programm von Prof.in Marboe für Outgoing Studierende verfügbaren Plätze an ERASMUS-Partneruniversitäten sowie die im Studienjahr 2022/23 tatsächlich vergebenen Plätze sind im Folgenden wiedergegeben:

LAND	UNIVERSITÄT	PLÄTZE	22/23	LAND	UNIVERSITÄT	PLÄTZE	22/23
BE	Katholieke Universiteit Leuven	6	7	FL	University of Turku	2	4
BE	Université catholique de Louvain	2	6	FR	Université de Franche-Comté (Besançon)	0	3
CH	Université de Fribourg	0	4	FR	Cergy Paris Universite	0	4
CH	Universität St.Gallen	1	1	FR	Université de Bourgogne	0	5
DK	Kobenhavns Universitet	4	4	FR	Université du Havre	0	3
DE	Freie Universität Berlin	1	1	FR	Université Catholique de Lyon	1	2
DE	Georg-August-Universität Göttingen	1	1	FR	Université Paris II, Panthéon-Assas	3	6
DE	Universität Hannover	0	1	FR	Institut d'Études politiques de Paris	3	3
ES	Universidad de Alcalá de Henares	0	3	FR	Université de Paris Cité	0	6
ES	Universidad Complutense de Madrid	2	3	FR	Université de Rouen Haute-Normandie	0	2
ES	Universidad Autónoma de Madrid	3	3	GB	University of Kent	2	3
ES	Universidad Carlos III de Madrid	2	4	GB	University of Nottingham	1	3
ES	Universidad Rey Juan Carlos	0	2	GB	University of Southampton	2	4

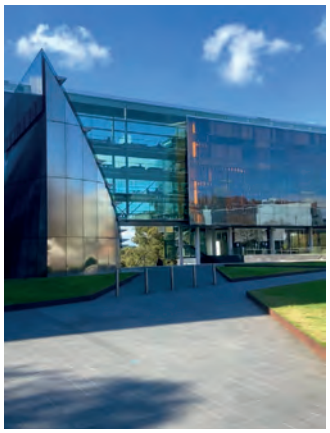
LAND	UNIVERSITÄT	PLÄTZE	22/23	LAND	UNIVERSITÄT	PLÄTZE	22/23
GB	University of Wolverhampton	2	2	NL	Universiteit van Amsterdam	2	2
GR	Ethniko kai Kapodistriako Panepistimio Athinon	2	3	NL	Rijksuniversiteit Groningen	7	8
GR	Aristoteleio Panepistimio Thessalonikis	1	1	NL	Universiteit Leiden	2	2
HU	Eötvös Loránd Tudományegyetem	1	4	NL	Universiteit Maastricht	4	4
IR	University College Dublin	9	10	NL	Radboud Universiteit Nijmegen	3	4
IR	National University of Ireland, Maynooth	1	4	NL	Haagse Hogeschool	4	4
IS	University of Iceland	1	1	NO	University of Oslo	2	4
IT	Università degli studi di Bologna	5	5	PT	Universidade Católica Portuguesa	4	4
IT	Università degli studi di Catania	1	2	SE	Lunds Universitet	1	2
IT	Università degli studi di Roma 'La Sapienza'	2	3	SE	Stockholms Universitet	2	2
IT	Libera Università Internazionale di Studi Sociali Roma-LUISS	0	2	SK	Universita Komenského v Bratislave	0	3
IT	Università degli studi di Roma Tre	2	2	SK	Paneurópska Vysoká Škola	0	2
KR	Sveučilište u Zagrebu	1	2	SI	Univerza v Ljubljani	1	2

Koordination: Prof. Reinisch (Betreuung: Mag.ª Luxon)
Austauschprogramme mit der KoGuan Law School, der Shanghai Jiao Tong University und der Law School der University of Macau

Aufgrund der verlängerten Maßnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 in China wurden weiterhin keine Student*innen aus dem Ausland, weder an der KoGuan Law School der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Jiao Tong Universität in Schanghai noch an der Universität von Macau, zugelassen.

Koordination: Prof. Reinisch (Betreuung: Mag.ª Luxon)
Austauschprogramme mit der Law School der University of Sydney, Australien

Da die Grenzen Australiens seit 2022 für Studierende aus dem Ausland wieder geöffnet sind, konnte die Abteilung für Völkerrecht eine Studentin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät nach Australien entsenden. Frau Anna Sophia Forgó studierte seit August 2022 an der Law School der Universität Sydney. Neben Kursen zu Themen des Migrations-und Strafrechts, setzte sich Frau Forgó mit Staatsbürgerkunde und flüchtlingsrelevanten Themen wie Zwangsmigration auseinander.



Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung
Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen
1010 Wien, Schottenbastei 10-16

Webseite:
https://eur-int-comp-law.univie.ac.at/

Für den Inhalt: Univ.-Prof. Dr. August Reinisch, LL.M.
Design und Layout: Scarlett Ortner